

SG 51, 71

STIHL



2 - 15	Gebrauchsanleitung
15 - 29	Notice d'emploi
29 - 43	Handleiding
43 - 57	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Gerät komplettieren.....	6
4	Traggurt.....	7
5	Bedienungselemente.....	8
6	Behälter füllen.....	9
7	Spritzen.....	9
8	Nach dem Spritzen.....	10
9	Gerät aufbewahren.....	10
10	Prüfung und Wartung durch den Benutzer.....	10
11	Wartungs- und Pflegehinweise.....	11
12	Wichtige Bauteile.....	12
13	Technische Daten.....	12
14	Betriebsstörungen beheben.....	13
15	Reparaturhinweise.....	13
16	Entsorgung.....	13
17	EU-Konformitätserklärung.....	14
18	Anschriften.....	14

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf ein STIHL Spritzgerät, in dieser Gebrauchsanleitung auch Gerät genannt.



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Gerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

2.1 Allgemein beachten

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind. Besonders auf die Dichtheit aller Geräteteile achten.

Den Behälter nur mit der im Gerät eingebauten Pumpe unter Druck setzen.

Das Gerät nur im komplett montierten Zustand betreiben.

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen, oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Spritzgerät ist zum Ausbringen von flüssigen Mitteln zum Schutz vor Pilz- und Schädlingsbefall und zur Unkrautvernichtung geeignet. Einsatzbereiche sind Obst-, Gemüse-, Gartenbau, Plantagenanbau, Grünland und die Forstwirtschaft.

Nur Pflanzenschutzmittel ausbringen, die für die Anwendung mit Spritzgeräten zugelassen sind.

Der Einsatz des Gerätes ist für andere Zwecke nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Spritzgerät vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Spritzgerät führen.

2.3 Bekleidung und Ausstattung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausstattung bei der Anwendung, beim Befüllen und Reinigen des Geräts tragen. Hinweise zur Schutzausstattung in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels beachten.

Die Arbeitskleidung muss eng anliegen und darf nicht behindern.

Mit Pflanzenschutzmitteln verschmutzte Arbeitskleidung sofort wechseln.



Bei einigen Pflanzenschutzmitteln muss ein flüssigkeitsdichter Schutzanzug getragen werden.

Bei Arbeiten über Kopf zusätzlich eine flüssigkeitsdichte Kopfbedeckung tragen.



Flüssigkeitsdichte und gegen Pflanzenschutzmittel unempfindliche Schutzstiefel mit griffiger Sohle tragen.

Niemals barfuß oder mit Sandalen arbeiten.



Flüssigkeitsdichte und gegen Pflanzenschutzmittel unempfindliche Handschuhe tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen.

gen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Geeigneten Atemschutz tragen.

Das Einatmen von Pflanzenschutzmitteln kann Gesundheit gefährdend sein. Zum Schutz vor Gesundheitsschäden oder allergischen Reaktionen geeigneten Atemschutz tragen. Hinweise in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels, und länderbezogene Sicherheitsvorschriften z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

2.4 Transport

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung sichern
- Behälter muss drucklos, entleert und gereinigt sein

2.5 Reinigen

Kunststoffteile mit einem Tuch reinigen. Scharfe Reinigungsmittel können den Kunststoff beschädigen.

Zur Reinigung keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Bauteile beschädigen.

2.6 Zubehör

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

2.7 Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Vor jeder Anwendung die Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels lesen. Hinweise zu Mischung, Anwendung, persönlicher Schutzausstattung, Lagerung und Entsorgung befolgen.

Gesetzliche Vorschriften im Umgang mit Pflanzenschutzmittel einhalten.

Pflanzenschutzmittel können Bestandteile enthalten, die Menschen, Tiere, Pflanzen und Umwelt schädigen – **Vergiftungsgefahr und Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen!**

Kontakt mit Pflanzenschutzmittel vermeiden.

Pflanzenschutzmittel dürfen nur von Personen eingesetzt werden, die im Umgang mit Pflanzenschutzmittel und in entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen ausgebildet sind.

Gebrauchsanleitung oder Etikett des Pflanzenschutzmittels stets bereithalten, um im Notfall den Arzt sofort über das Pflanzenschutzmittel informieren zu können. Im Notfall Anweisungen auf dem Etikett oder in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels befolgen. **Sicherheitsdatenblätter des Herstellers beachten!**

2.7.1 Pflanzenschutzmittel ansetzen und einfüllen

Pflanzenschutzmittel nur nach Herstellerangaben verwenden.

- vor dem Befüllen des Behälters mit Pflanzenschutzmittel Probelauf mit Frischwasser durchführen und Dichtheit aller Geräteteile prüfen
- flüssige Konzentrate von Pflanzenschutzmittel nie unverdünnt ausbringen
- Pflanzenschutzmittel nur im Freien oder in gut durchlüfteten Räumen ansetzen und einfüllen
- nur so viel Pflanzenschutzmittel ansetzen, wie benötigt wird, um Restmengen zu vermeiden
- verschiedene Pflanzenschutzmittel nur miteinander mischen, wenn sie vom Hersteller dazu freigegeben sind
- beim Mischen verschiedener Pflanzenschutzmittel die Angaben des Herstellers beachten – durch falsche Mischungsverhältnisse können giftige Dämpfe oder explosive Gemische entstehen
- Gerät kippsicher auf eine ebene Fläche stellen
 - Behälter nicht über die Maximalmarke hinaus befüllen
- beim Befüllen aus dem Leitungsnetz den Füllschlauch nicht in das Pflanzenschutzmittel eintauchen – Unterdruck im Leitungssystem kann die Flüssigkeit in das Leitungssystem einsaugen
- Gerät beim Befüllen nicht am Körper tragen – **Verletzungsgefahr!**
- Behälter nach dem Füllen fest verschließen

2.7.2 Anwendung

- nur im Freien oder in sehr gut durchlüfteten Räumen z. B. offenen Gewächshäusern arbeiten
- während der Arbeit mit Pflanzenschutzmittel nicht essen, nicht rauchen, nicht inhalieren und nicht trinken
- Düsen und andere Kleinteile nie mit dem Mund ausblasen
- nicht bei Wind arbeiten

Höherer oder zu niedriger Arbeitsdruck, sowie ungünstige Wetterverhältnisse können zu falscher Konzentration des Pflanzenschutzmittels führen. Überdosierung kann zu Pflanzen- und Umweltschäden führen. Unterdosierung kann zum Ausbleiben des Erfolgs einer Pflanzenbehandlung führen.

Um Schäden an Umwelt und Pflanzen zu vermeiden, Gerät niemals betreiben:

- mit zu hohem oder zu niedrigem Arbeitsdruck
- bei Wind
- bei Temperaturen über 40 °C im Schatten
- bei direkter Sonneneinstrahlung

Um Schäden am Gerät und Unfälle zu vermeiden, Gerät niemals betreiben mit:

- entflammbaren Flüssigkeiten
- dickflüssigen oder klebrigen Flüssigkeiten
- ätzenden und säurehaltigen Mitteln
- Flüssigkeiten, die wärmer als 40 °C sind

2.7.3 Lagerung

- bei Arbeitsunterbrechung Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen aussetzen
- Pflanzenschutzmittel niemals länger als einen Tag im Behälter aufbewahren
- Pflanzenschutzmittel nur in zulässigen Behältern lagern und transportieren
- Pflanzenschutzmittel nicht in Behältnissen aufbewahren, die für Nahrungsmittel, Getränke und Futtermittel bestimmt sind
- Pflanzenschutzmittel nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern
- Pflanzenschutzmittel von Kindern und Tieren fernhalten
- Gerät entleert, drucklos und gereinigt aufbewahren
- Pflanzenschutzmittel und Gerät so lagern, dass es vor unbefugtem Zugriff gesichert ist
- Gerät trocken und frostfrei lagern

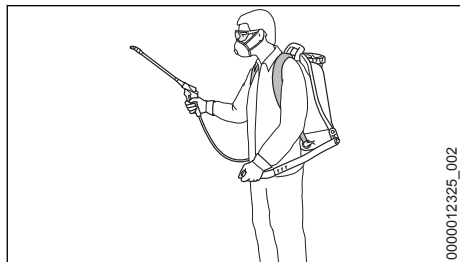
2.7.4 Entsorgung

Pflanzenschutzmittel vorschriften- und umweltgerecht entsorgen – Hinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten

Reste von Pflanzenschutzmittel und Spülflüssigkeiten vom Gerät nicht in Gewässer, Abflüsse, Entwässerungs- und Straßengräben, Schächte, Drainagen fließen lassen.

– Reste und gebrauchte Behälter gemäß den örtlichen Abfallvorschriften entsorgen

2.8 Gerät halten und führen

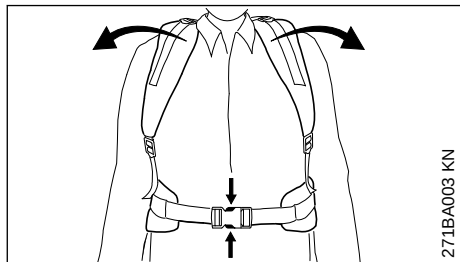


0000012325_002

Gerät mit beiden Traggurten auf dem Rücken tragen – nicht einschultrig tragen.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Aus trittsbereich des Strahlrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

Gerät aufrecht halten. Nicht vornüber beugen – durch Auslaufen des Behälters **Verletzungsgefahr!**



271BA003 KN

Für den Notfall: Schnelles Öffnen des Verschlusses am Hüftgurt (nur SG 71), Lockern der Schultergurte und Absetzen des Gerätes vom Rücken üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.9 Während der Arbeit



Niemals in die Richtung anderer Personen spritzen – **Verletzungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Nicht auf einer Leiter, nicht auf instabilen Standorten arbeiten.

Beim Arbeiten im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen, die gefährdet werden könnten, achten.

Nicht in der Nähe von Strom führenden Leitungen arbeiten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**

Zwischen dem Wechsel verschiedener Pflanzenschutzmittel gesamtes Gerät reinigen.

2.10 Nach der Arbeit

Dichtheit aller Geräteteile prüfen.

Nach Abschluss der Arbeit Gerät, Hände, Gesicht und ggf. Kleidung gründlich reinigen.

Personen und Tiere von behandelten Flächen fernhalten – erst nach vollständigem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittels wieder betreten.

2.11 Wartung und Reparaturen

Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

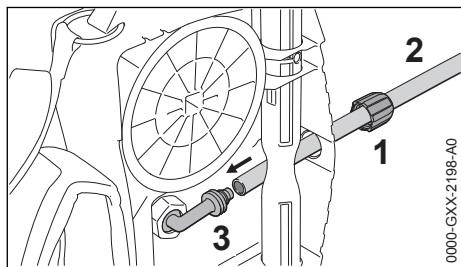
Reparatur- und Wartungsarbeiten nur bei drucklosem, vollständig entleertem und gereinigtem Gerät durchführen.

Bei der Reinigung von Behälter, Rohr- und Schlauchsystem darauf achten, dass niemand durch Reste von austretender Flüssigkeit gefährdet wird – **Verletzungsgefahr!**

3 Gerät komplettieren

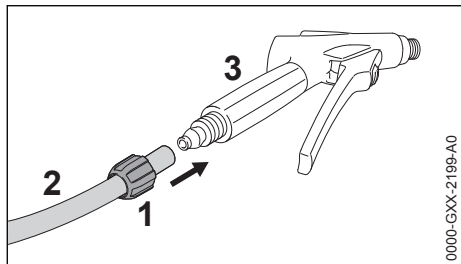
Die zur Montage notwendigen Kleinteile befinden sich im Behälter.

3.1 Schlauch an Gerät anbauen



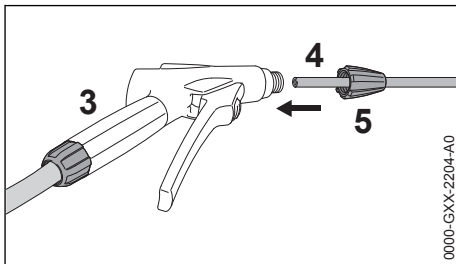
- Überwurfmutter (1) auf den Schlauch (2) schieben
- Schlauch (2) unterhalb der Welle durchführen und auf den Winkelstutzen (3) schieben
- Überwurfmutter (1) auf den Winkelstutzen (3) schieben und von Hand festziehen

3.2 Pistole anbauen



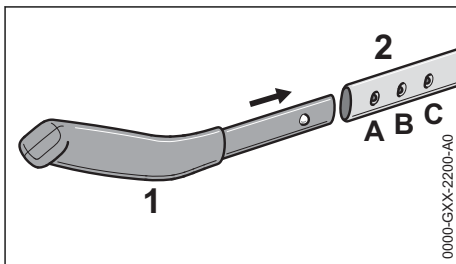
- Überwurfmutter (1) auf den Schlauch (2) schieben

- Schlauch (2) auf den Stutzen der Pistole (3) schieben
- Überwurfmutter (1) von Hand festziehen



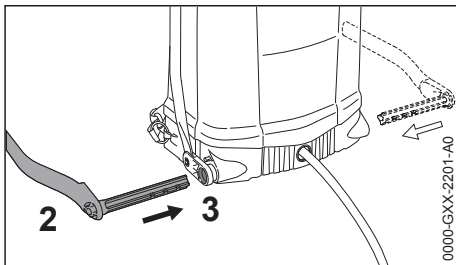
- Strahlrohr (4) in den Stutzen der Pistole (3) schieben
- Überwurfmutter (5) von Hand festziehen

3.3 Hebel anbauen



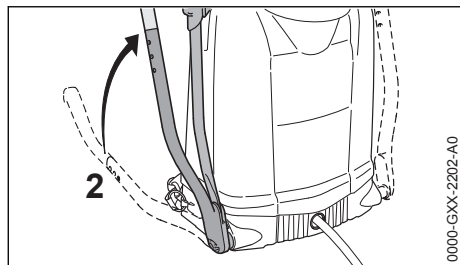
Je nach Körpergröße kann der Handgriff (1) in der Länge (A, B, C) verstellt werden

- Handgriff (1) in Hebel (2) schieben

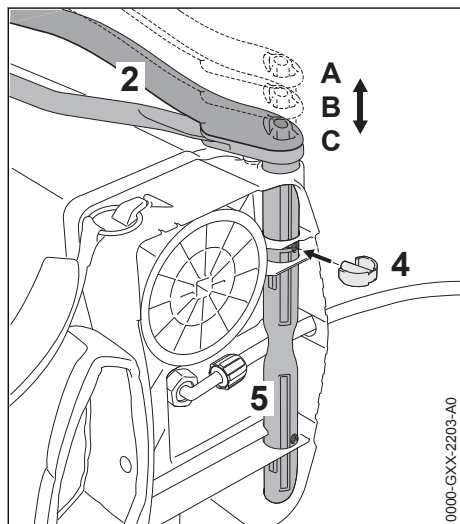


Der Hebel kann links oder rechts an das Gerät angebaut werden.

- Hebel (2) in die Welle (3) schieben



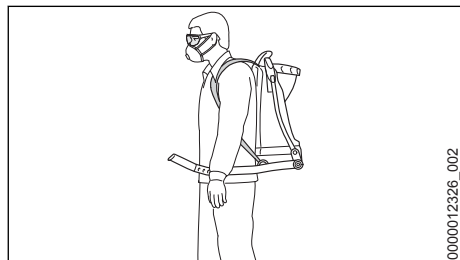
- Hebel (2) senkrecht nach oben schwenken
- Gerät auf die Seite legen



Der Hebel (2) lässt sich auf die Körperbreite des Anwenders einstellen.

- Abstand (A, B oder C) einstellen
- Hebel (2) mit dem Sicherungsstecker (4) durch die Bohrung an der Welle (5) befestigen

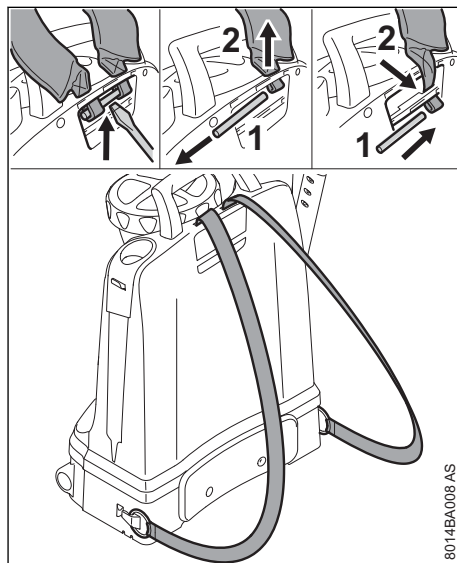
4 Traggurt



- Traggurte so einstellen, dass die Rückenplatte fest und sicher am Rücken anliegt

4.1 Höhe der Traggurte einstellen

Die Traggurte lassen sich je nach Körpergröße in der Höhe einstellen.



- Stift (1) mit Hilfe eines Schraubendrehers aus der Rückenplatte hebeln
- Stift (1) herausziehen und Gurtenden des Traggurts (2) nach oben abziehen
- Gurtenden des Traggurts (2) in unterer Position einfädeln
- Stift (1) einschieben und fest in Rückenplatte einrasten

4.2 Gurte einstellen

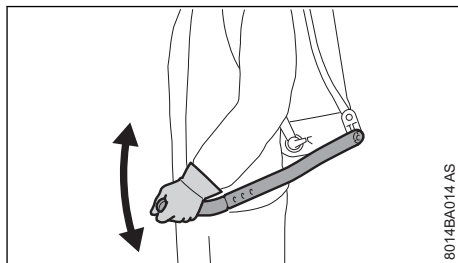
SG 71 ist zusätzlich mit einem Hüftgurt (länderabhängig vorhanden) ausgestattet.

5 Bedienungselemente

Vor der ersten Inbetriebnahme mit der Funktion der Bedienungselemente vertraut machen.

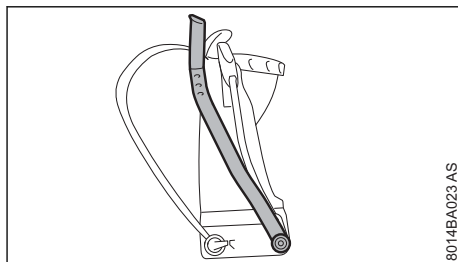
5.1 Hebel

Druck erzeugen



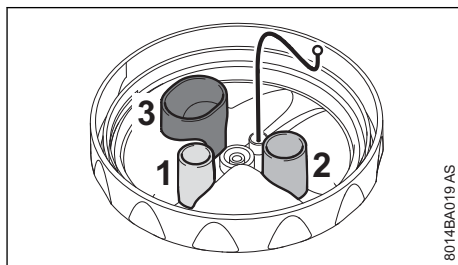
- Hebel langsam und gleichmäßig betätigen ohne den Hebel der Pistole zu drücken – mit mehreren Hieben Druck aufbauen

Transportstellung



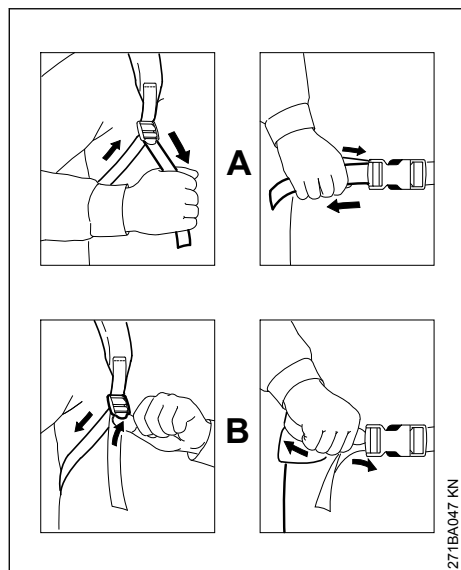
- Hebel nach oben führen, bis dieser einrastet

5.2 Deckel

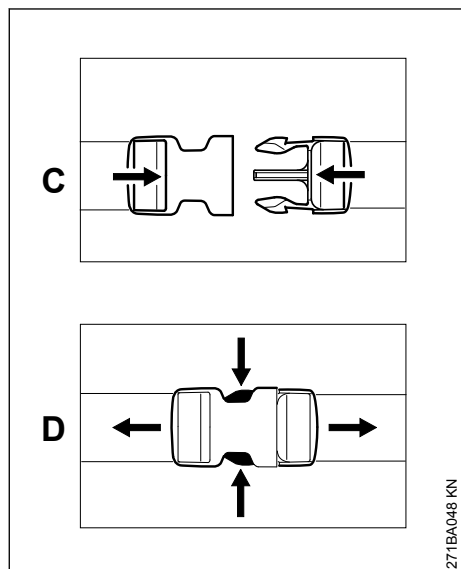


Im Deckel befinden sich drei Messbecher, die zum Ansetzen des Pflanzenschutzmittels verwendet werden können

- 1 = 5 ml (0,2 oz.)
- 2 = 10 ml (0,3 oz.)
- 3 = 25 ml (0,8 oz.)



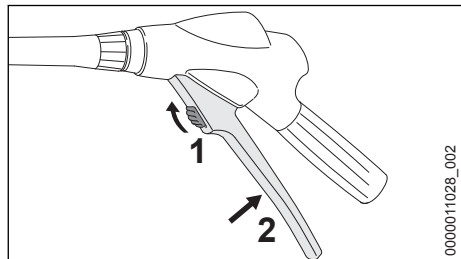
- A Gurtenden ziehen, die Gurte werden gestrafft
- B Klemmschieber anheben, die Gurte werden gelöst



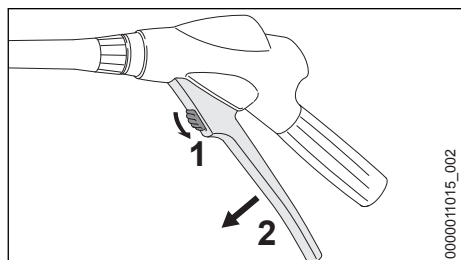
- C Schnellverschluss durch zusammenschieben verriegeln
- D Schnellverschluss durch zusammendrücken der Haken öffnen

5.3 Pistole

Pistole entriegeln / verriegeln



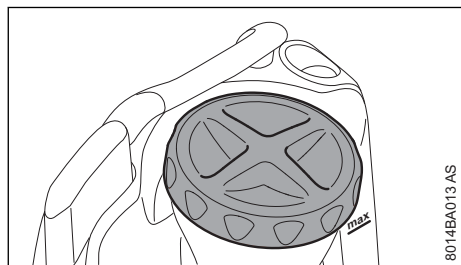
- Sicherungshebel (1) nach oben schieben – der Hebel (2) wird entriegelt und lässt sich durchdrücken



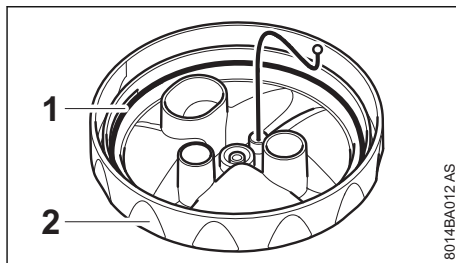
- Sicherungshebel (1) nach unten schieben – der Hebel (2) wird verriegelt, unbeabsichtigtes betätigen wird so verhindert

6 Behälter füllen

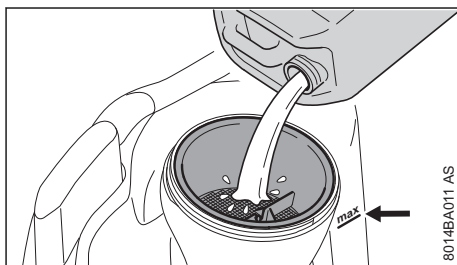
Vor dem Befüllen des Behälters mit Pflanzenschutzmittel Probelauf mit Frischwasser durchführen und Dichtheit aller Geräteteile prüfen.



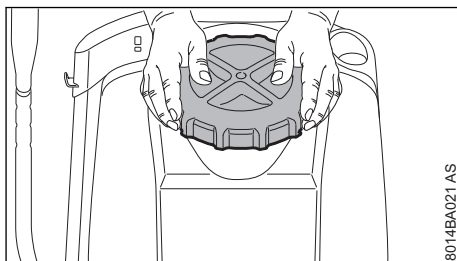
- Gerät kippsicher auf ebene Fläche stellen
- Deckel vom Behälter herunterdrehen



- Dichtung (1) im Deckel (2) prüfen
Dichtung darf nicht beschädigt sein.



- gründlich durchmisches Pflanzenschutzmittel einfüllen – maximale Füllmenge nicht überschreiten (Pfeil)



- Deckel aufdrehen und mit beiden Händen fest verschließen

7 Spritzen

- Gerät mit beiden Tragurten auf dem Rücken tragen – nicht einschultrig tragen
- Pumphebel langsam und gleichmäßig betätigen ohne den Hebel der Pistole zu drücken – mit mehreren Hieben Druck aufbauen
- Pistole betätigen und immer auf den optimalen Arbeitsdruck achten
- fällt der Arbeitsdruck mehr als 0,5 bar (7,25 psi) ab, Arbeitsdruck durch nachpumpen wieder herstellen

Arbeitsdruck-/ Mengenübersicht – siehe "Technische Daten"

8 Nach dem Spritzen

- Behälter an einem gut durchlüfteten Ort entleeren
- Behälter mit klarem Wasser ausspülen
- Behälter mit klarem Wasser befüllen
- Deckel auf den Behälter aufsetzen und fest verschließen
- Druck im Behälter erzeugen und spritzen, bis Behälter entleert und der Druck vollständig abgebaut ist

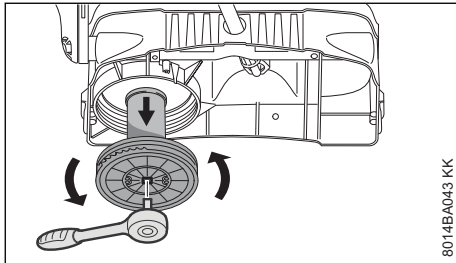
9 Gerät aufbewahren

- Gerät vor unbefugter Benutzung sichern
- Gerät trocken, vor Sonnenstrahlen geschützt und frostfrei lagern

10 Prüfung und Wartung durch den Benutzer

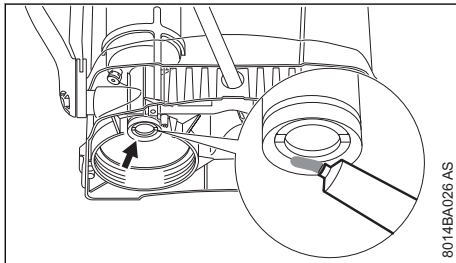
10.1 Kolbenmanschette fetten

Ausbau



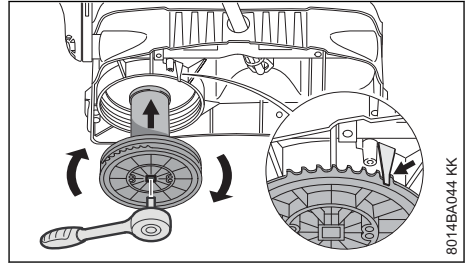
- Pumpenrohr aus dem Behälter herausdrehen

Der Pumpendeckel kann mit Hilfe eines 1/2-Zoll Knarrenschlüssels geöffnet werden.



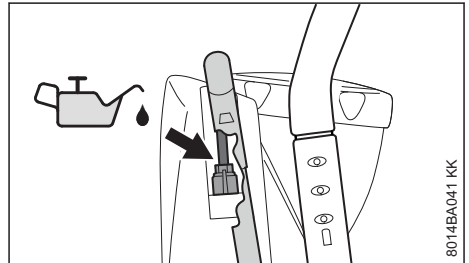
- Kolbenmanschette mit einem Schmierfett fetten

Einbau



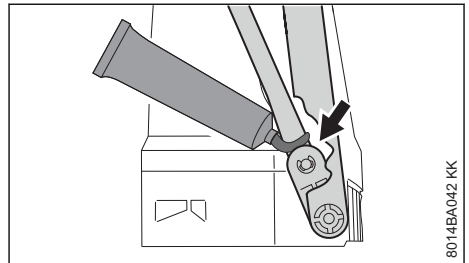
- Pumpenrohr so weit in den Behälter eindrehen, bis die Lasche (Pfeil) in die Verzahnung eingreift

10.2 Pumpenstange ölen



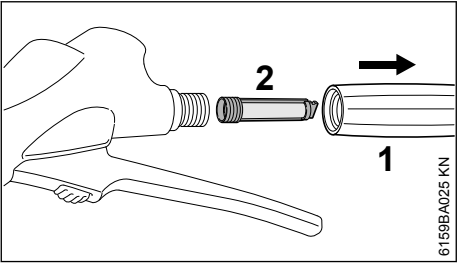
- einige Tropfen harzfreies Öl auf die Pumpenstange auftragen

10.3 Lagerstelle des Pumpenhebels fetten



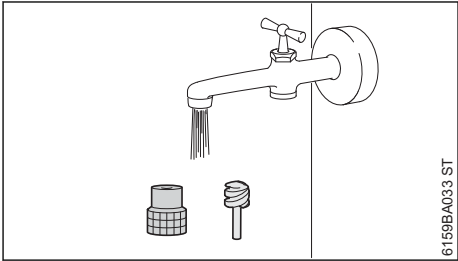
- Lagerstelle des Pumpenhebels fetten

10.4 Filter reinigen

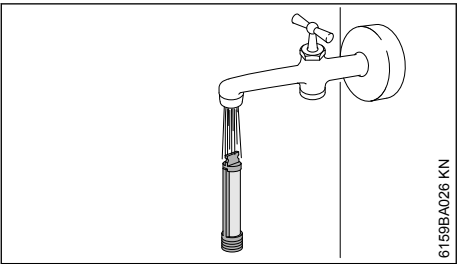


- Griff (1) von der Pistole abschrauben und Filter (2) herausziehen

- Hohlkegeldüse (1) mit Dralleinsatz (2) abschrauben

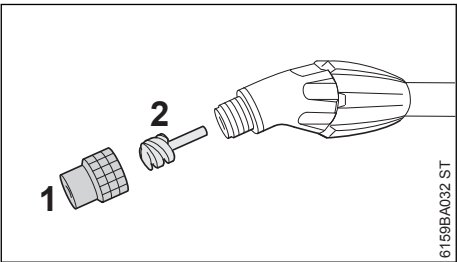


- Teile unter fließendem Wasser abspülen und wieder zusammenbauen



- Filter unter fließendem Wasser abspülen

10.5 Düse reinigen

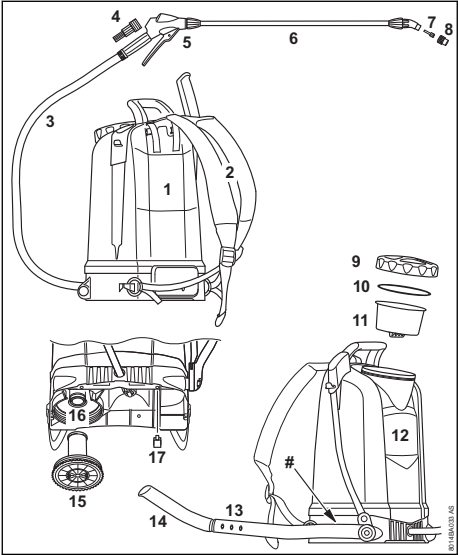


11 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Betriebsstörung	bei Beschädigung	bei Bedarf	nach 50 Einsätzen
Komplettes Gerät	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X								
	reinigen		X							

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Betriebsstörung	bei Beschädigung	bei Bedarf	nach 50 Einsätzen
O-Ring im Deckel des Behälters	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X								
Behälter, Schlauchsystem, Strahlrohr	entleeren		X							
	reinigen		X							
Düse	reinigen		X				X			
Filter in der Pistole	reinigen					X	X			X
Kolbenmanschette	fetten					X	X			X
Pumpenstange	ölen					X				X
Lagerstelle des Pumpenhebels	fetten					X				X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen							X		

12 Wichtige Bauteile



- 1 Rückenplatte
- 2 Traggurte
- 3 Schlauch
- 4 Filter
- 5 Pistole

- 6 Strahlrohr
- 7 Dralleinsatz
- 8 Hohlkegeldüse
- 9 Behälterdeckel
- 10 Dichtung
- 11 Sieb
- 12 Behälter
- 13 Hebel
- 14 Handgriff
- 15 Pumpenrohr
- 16 Kolbenmanschette
- 17 Sicherungsstecker
- # Maschinenummer

13 Technische Daten

13.1 Arbeitsdruck- / Mengenübersicht

Arbeitsdruck	Durchflussmenge mit Hohlkegeldüse
1,0 bar	0,39 l/min
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min
4,0 bar	0,81 l/min
6,0 bar	0,96 l/min

13.2 Technische Daten SG 51

Arbeitsdruck, max.:	6 bar
Volumenstrom, max.:	1,4 l/min
Einfüllmenge, max.:	12 l
Betriebstemperatur, max.:	40° C
technische Restmenge:	<0,25 l
Rückstoßkraft:	<20 N
Leergewicht:	4,5 kg

13.3 Technische Daten SG 71

Arbeitsdruck, max.:	6 bar
Volumenstrom, max.:	1,4 l/min
Einfüllmenge, max.:	18 l
Betriebstemperatur, max.:	40° C
technische Restmenge:	<0,27 l
Rückstoßkraft:	<20 N
Leergewicht:	4,8 kg

14 Betriebsstörungen beheben

Vor Beginn Gerät so lange leer sprühen, bis sich der Druck vollständig abgebaut hat – bei Arbeiten am Gerät kann bei nicht abgelassenem Druck Flüssigkeit unkontrolliert herauspritzen. Nach den Arbeiten Probelauf mit klarem Wasser durchführen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Manometer zeigt keinen Behälterdruck an	Manometer defekt	Manometer ersetzen
Es entsteht kein Druck beim Pumpen. Hebel lässt sich auffällig leicht betätigen	Pumpenrohr beschädigt	Pumpenrohr ersetzen
	Ventilscheiben beschädigt	Ventilscheiben ersetzen ¹⁾
	Kolbenmanschette beschädigt	Kolbenmanschette ersetzen ¹⁾
Hebel blockiert oder lässt sich nur schwer nach unten bewegen	Kolbenmanschette nicht gefettet	Kolbenmanschette fetten
	Düse / Dralleinsatz / Filter verstopft	Düse / Dralleinsatz / Filter reinigen
Gerät sprüht nur beim Pumpen	Druckkessel voll mit Flüssigkeit gefüllt	Gerät komplett leer pumpen. Nach spätestens 5 Füllungen wiederholen
Düse sprüht nicht – Druck im Gerät vorhanden	Düse / Dralleinsatz / Filter verstopft	Düse / Dralleinsatz / Filter reinigen
Flüssigkeit tropft von der Düse	Düse / Dralleinsatz / Filter verstopft	Düse / Dralleinsatz / Filter reinigen
Nur Strahl – keine Zerstäubung	Dralleinsatz an der Düse fehlt	Dralleinsatz in die Düse einsetzen
	Düse verschmutzt	Düse reinigen

¹⁾STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

15 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

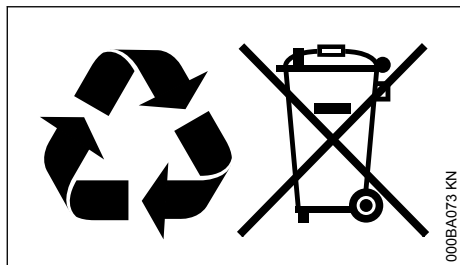
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

16 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

17 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Spritzgerät
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	SG 51, SG 71
Serienidentifizierung:	4255

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

DIN EN ISO 19932-1: 2013,

DIN EN ISO 19932-2: 2014

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Waiblingen, 15.07.2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Dr. Jürgen Hoffmann

Abteilungsleiter Produktzulassung, -regulierung



18 Anschriften

18.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

71307 Waiblingen

18.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.

Chrlická 753

664 42 Modřice

18.3 STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.

Bišće polje bb

88000 Mostar

Telefon: +387 36 352560

Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:

Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:

Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410

Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010

Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.

Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1

35473 Menderes, İzmir
 Telefon: +90 232 210 32 32
 Fax: +90 232 210 32 33

Table des matières

1	Préface.....	15
2	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	15
3	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	15
4	Assemblage.....	20
5	Hamais.....	21
6	Éléments de commande.....	22
7	Remplissage du réservoir.....	23
8	Pulvérisation.....	24
9	Après la pulvérisation.....	24
10	Rangement.....	24
11	Contrôle et maintenance par l'utilisateur.....	24
12	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	26
13	Principales pièces.....	26
14	Caractéristiques techniques.....	27
15	Dépannage.....	27
16	Instructions pour les réparations.....	27
17	Mise au rebut.....	28
18	Déclaration de conformité UE.....	28
19	Déclaration de conformité UKCA.....	28
20	Adresses.....	29

1 Préface

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.

N. S. Stihl

Dr. Nikolaus Stihl

2 Indications concernant la présente Notice d'emploi

2.1 Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

2.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AV/S

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

2.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

La présente Notice d'emploi se rapporte à un pulvérisateur STIHL. Dans cette Notice d'emploi, ce pulvérisateur est également appelé « appareil ».



Pour travailler avec cet appareil, il faut respecter des règles de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire même mortel.

3.1 Consignes générales

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cet appareil doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cet appareil – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque l'appareil n'est pas utilisé, il faut le ranger de telle sorte qu'il ne présente pas de risque pour d'autres personnes. Assurer l'appareil de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier l'appareil qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

Il est interdit d'utiliser l'appareil si ses composants ne sont pas tous dans un état impeccable. Faire tout particulièrement attention à l'étanchéité de toutes les pièces de l'appareil.

Pour mettre le réservoir sous pression, utiliser exclusivement la pompe intégrée dans cet appareil.

N'utiliser l'appareil que s'il est intégralement assemblé.

L'utilisateur de l'appareil doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est interdit de travailler avec cet appareil après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

3.2 Utilisation conforme à la destination

Le pulvérisateur convient pour la pulvérisation de produits liquides destinés à la lutte contre les parasites animaux et végétaux, ainsi que des

désherbants. Cet appareil convient pour les cultures de fruits et de légumes, les plantations, les pâturages et la sylviculture.

N'employer que des produits phytosanitaires autorisés pour l'application avec des atomiseurs ou des pulvérisateurs.

L'utilisation de cet appareil pour d'autres travaux est interdite et risquerait de provoquer des accidents ou d'endommager l'appareil. N'apporter aucune modification à ce pulvérisateur – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager l'appareil.

3.3 Vêtements et équipement

Pour l'utilisation, le remplissage et le nettoyage de l'appareil, porter des vêtements et équipements de protection réglementaires. En ce qui concerne l'équipement de protection requis, suivre les instructions de la Notice d'emploi du produit phytosanitaire utilisé.

Les vêtements de travail doivent être assez étroits, sans toutefois limiter la liberté de mouvement.

Si ses vêtements de travail ont été salis par des produits phytosanitaires, l'utilisateur doit immédiatement se changer.



Pour l'utilisation de certains produits phytosanitaires, il faut impérativement porter une combinaison de protection imperméable.

Pour travailler en hauteur, au-dessus de la tête, porter en plus un équipement imperméable protégeant la tête.



Porter des chaussures de protection à semelle crantée, imperméables et insensibles aux produits phytosanitaires.

Ne jamais travailler pieds nus ou en sandales.



Porter des gants imperméables et insensibles aux produits phytosanitaires.



AVERTISSEMENT



Étant donné le risque de blessure des yeux, il faut impérativement porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux, conformément à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes soient parfaitement ajustées.

Porter un masque respiratoire adéquat.

L'inhalation de produits phytosanitaires peut être nocive. Pour se protéger contre le risque d'intoxication ou d'allergie, porter un masque respiratoire adéquat. Respecter les indications de la notice d'emploi du produit phytosanitaire utilisé, et les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

3.4 Transport

Pour le transport dans un véhicule :

- assurer l'appareil de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser et d'être endommagé ;
- le réservoir doit avoir été préalablement dépressurisé, vidé et nettoyé.

3.5 Nettoyage

Nettoyer les pièces en matière synthétique avec un chiffon. Des détergents agressifs risqueraient d'endommager les pièces en matière synthétique.

Pour le nettoyage de cet appareil, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de l'appareil.

3.6 Accessoires

Monter exclusivement des pièces ou accessoires autorisés par STIHL pour cet appareil ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces ou accessoires de haute qualité. En ne respectant pas ces prescriptions, on risquerait de causer un accident ou d'endommager l'appareil.

STIHL recommande d'utiliser des pièces et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cet appareil, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cet appareil – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

3.7 Manipulation des produits phytosanitaires

Avant chaque utilisation, lire la Notice d'emploi du produit phytosanitaire. Suivre les indications données pour la composition du mélange, l'application, le stockage et l'élimination des produits, et en ce qui concerne l'équipement de protection individuel.

Respecter les dispositions légales applicables à la manipulation de produits phytosanitaires.

Les produits phytosanitaires peuvent renfermer des composants nocifs pour les êtres humains, les animaux, les plantes et l'environnement – **risque d'intoxication et de lésions graves, voire mortelles !**

Éviter tout contact avec des produits phytosanitaires.

Les produits phytosanitaires ne doivent être utilisés que par des personnes dotées de la formation requise pour la manipulation de tels produits et pour les premiers secours nécessaires en cas d'accident.

L'utilisateur doit toujours tenir à sa disposition la Notice d'emploi ou l'étiquette du produit phytosanitaire pour pouvoir, en cas d'urgence, immédiatement informer le médecin sur le produit phytosanitaire en question. En cas d'accident, suivre les instructions qui figurent sur l'étiquette ou dans la Notice d'emploi du produit phytosanitaire. **Consulter à ce sujet les fiches de données de sécurité du fabricant !**

3.7.1 Composition de la bouillie de produit phytosanitaire et remplissage du réservoir

Utiliser le produit phytosanitaire uniquement comme indiqué par le fabricant.

- Avant de remplir le réservoir avec du produit phytosanitaire, effectuer un essai à l'eau pure et vérifier l'étanchéité de tous les composants de l'appareil.
- Ne jamais appliquer des produits phytosanitaires concentrés sans les diluer.
- Pour la composition de la bouillie de produit phytosanitaire et le remplissage du réservoir, il faut toujours se tenir en plein air ou dans des locaux bien ventilés.
- Composer seulement la quantité de bouillie de produit phytosanitaire nécessaire, pour éviter les restes.
- Ne mélanger différents produits phytosanitaires que si cela est autorisé par le fabricant.

- En mélangeant différents produits phytosanitaires, suivre les indications du fabricant des produits phytosanitaires – des taux de mélange incorrects peuvent dégager des vapeurs toxiques ou composer des mixtures explosives.
- Poser l'appareil sur une surface plane, de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser – ne pas remplir le réservoir au-delà de la marque du maximum.
- Pour le remplissage avec de l'eau du robinet, ne pas plonger le flexible de remplissage dans la bouillie de produit phytosanitaire – en cas de dépression soudaine dans les conduites, le produit liquide risquerait d'être aspiré dans le réseau de distribution d'eau.
- Durant le remplissage, ne pas porter l'appareil sur le corps – **risque de lésion !**
- Après le remplissage, fermer fermement le bouchon du réservoir.

3.7.2 Utilisation

- Travailler uniquement en plein air ou dans des locaux bien ventilés, par ex. dans des serres ouvertes.
- Au cours du travail avec des produits phytosanitaires, il est interdit de manger, de fumer et de boire.
- Ne jamais souffler avec la bouche pour nettoyer des buses ou d'autres petites pièces.
- Ne pas travailler en cas de vent.

Une pression de pulvérisation excessive ou insuffisante, de même que des conditions météorologiques défavorables peuvent entraîner une concentration incorrecte du produit phytosanitaire. Une surdose risque de nuire aux plantes et à l'environnement. En cas de dose insuffisante, le traitement des plantes peut être inefficace.

Pour éviter de nuire à l'environnement et aux plantes, ne jamais utiliser cet appareil :

- avec une pression de travail excessive ou insuffisante ;
- en cas de vent ;
- en cas de forte chaleur, à plus de 40 °C à l'ombre ;
- en plein soleil.

Pour ne pas endommager l'appareil et, pour éviter un risque d'accident, ne jamais utiliser l'appareil avec :

- des liquides inflammables ;
- des liquides visqueux ou adhésifs ;
- des produits caustiques ou acides ;
- des liquides à une température supérieure à 40 °C.

3.7.3 Rangement

- Lors d'une pause, ne jamais laisser l'appareil en plein soleil ou à proximité d'une source de chaleur.
- Ne jamais conserver un reste de bouillie de produit phytosanitaire dans le réservoir pendant plus d'une journée.
- Stocker et transporter les produits phytosanitaires exclusivement dans des bidons réglementaires.
- Ne pas conserver les produits phytosanitaires dans des récipients normalement utilisés pour des denrées alimentaires, des boissons ou des aliments pour animaux.
- Ne pas entreposer les produits phytosanitaires avec des denrées alimentaires, des boissons ou des aliments pour animaux.
- Conserver les produits phytosanitaires hors de portée des enfants et des animaux.
- Avant de ranger l'appareil, s'assurer qu'il a été complètement vidé, dépressurisé et nettoyé.
- Ranger les produits phytosanitaires et l'appareil de telle sorte qu'ils soient hors de portée de toute personne non autorisée.
- Conserver l'appareil au sec et à l'abri du gel.

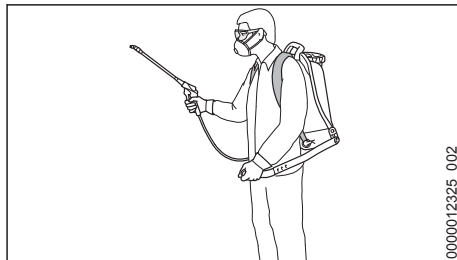
3.7.4 Élimination des déchets

Éliminer le produit phytosanitaire conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement – suivre les indications du fabricant du produit phytosanitaire.

Veiller à ce que les restes de produits phytosanitaires et les eaux de rinçage de la machine ne s'écoulent pas dans un étang, un ruisseau, un égout, un fossé, un caniveau ou des conduites de drainage.

- Éliminer les restes de produits et les bidons vides conformément aux prescriptions locales applicables à l'élimination de tels déchets.

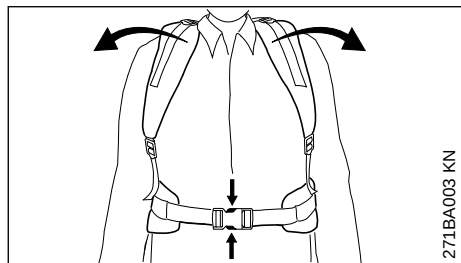
3.8 Prise en main et utilisation



Porter l'appareil sur le dos en passant les sangles du harnais sur les deux épaules – ne pas le porter sur une seule épaule.

Toujours travailler en avançant lentement – toujours surveiller la zone de sortie de la lance – ne pas marcher à reculons – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Maintenir l'appareil à la verticale. Ne pas se pencher en avant – car du liquide risquerait de s'écouler du réservoir – **risque de lésion !**



Pour parer à toute éventualité : s'entraîner afin de savoir se dégager rapidement de l'appareil – ouvrir la boucle de la ceinture abdominale (seulement SG 71), détendre les sangles et poser l'appareil sur le sol. Lors de cet exercice, ne pas jeter l'appareil sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

3.9 Au cours du travail



Ne jamais diriger le jet du pulvérisateur vers d'autres personnes – **risque de lésion !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant, mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un terrain inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines, fossés ou objets quelconques qui pourraient se trouver sur le sol – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles

pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Ne jamais travailler sur une échelle ou sur un échafaudage instable.

En travaillant dans la nature et dans les jardins, faire attention aux petits animaux.

Ne pas travailler à proximité de lignes électriques sous tension – **danger de mort par électrocution !**

Pour changer de produit phytosanitaire, nettoyer préalablement tout l'appareil.

3.10 Après le travail

Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de l'appareil.

Après la fin du travail, bien nettoyer l'appareil et, au besoin, les vêtements de travail – et se laver soigneusement les mains et le visage.

Veiller à ce que des personnes ou des animaux ne s'approchent pas des surfaces traitées – avant de pénétrer sur ces surfaces, attendre que le produit phytosanitaire ait totalement séché.

3.11 Maintenance et réparations

Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. En ne respectant pas ces prescriptions, on risquerait de causer un accident ou d'endommager l'appareil. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cet appareil, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

STIHL recommande d'effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement lorsque l'appareil est complètement vide et dépressurisé.

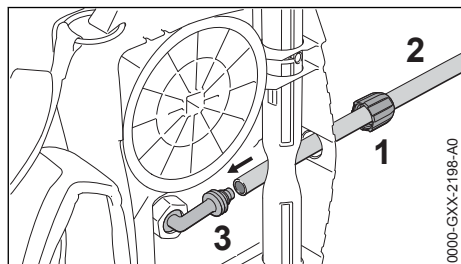
Au nettoyage du réservoir et du système de tuyaux et de flexibles, veiller à ce que personne

ne risque d'être touché par les restes de liquide qui s'échappent – **risque de lésion !**

4 Assemblage

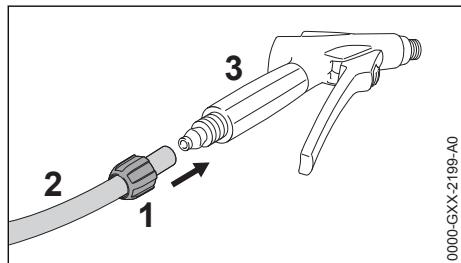
Les petites pièces nécessaires pour l'assemblage se trouvent dans le réservoir.

4.1 Montage du flexible sur l'appareil

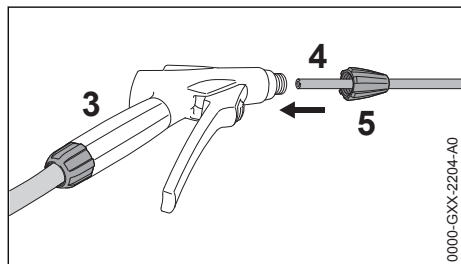


- Glisser l'écrou-chapeau (1) sur le flexible (2).
- Passer le flexible (2) sous l'arbre et le glisser sur le raccord coudé (3).
- Glisser l'écrou-chapeau (1) sur le raccord coudé (3) et le serrer à la main.

4.2 Montage du pistolet



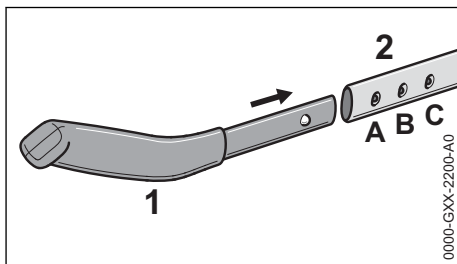
- Glisser l'écrou-chapeau (1) sur le flexible (2).
- Glisser le flexible (2) sur le raccord du pistolet (3).
- Serrer l'écrou chapeau (1) à la main.



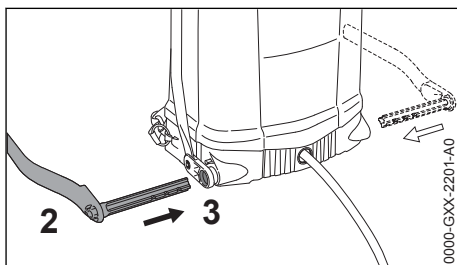
- Glisser la lance (4) dans le raccord du pistolet (3).

- Serrer l'écrou chapeau (5) à la main.

4.3 Montage du levier

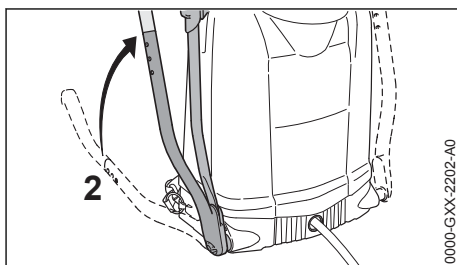


- La poignée (1) peut être ajustée en longueur (A, B, C) selon la taille de l'utilisateur.
- Glisser la poignée (1) dans le levier (2).

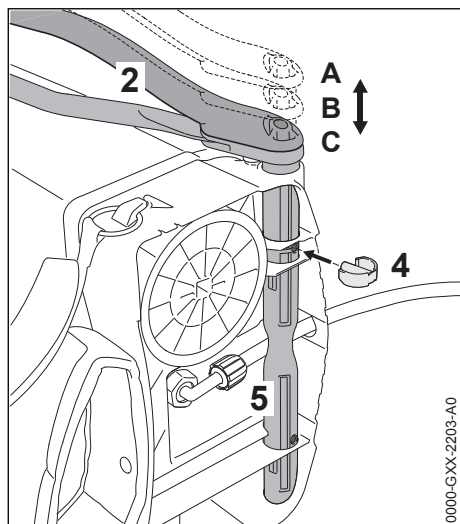


Le levier peut être monté aussi bien du côté gauche que du côté droit de l'appareil.

- Glisser le levier (2) dans l'arbre (3).



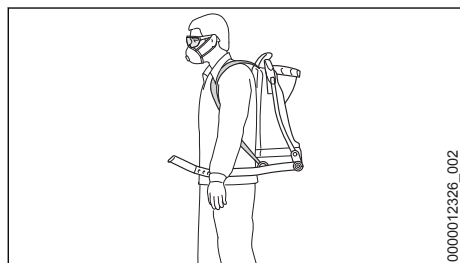
- Placer le levier (2) à la verticale vers le haut.
- Poser l'appareil sur le côté.



Le levier (2) peut être ajusté en largeur selon la taille de l'utilisateur.

- Ajuster la distance (A, B ou C).
- Fixer le levier (2) sur l'arbre en passant la goupille (4) à travers le trou de l'arbre (5).

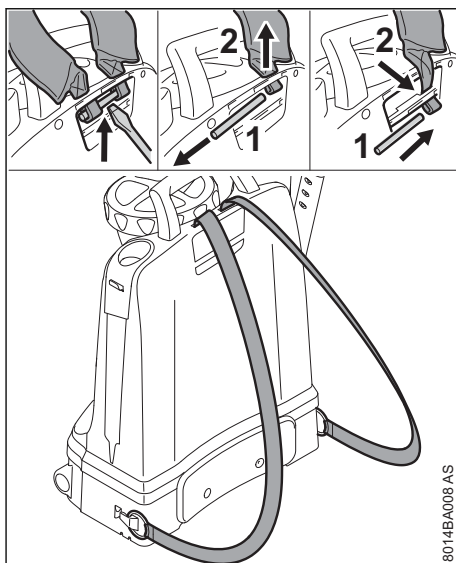
5 Harnais



- Ajuster les sangles du harnais de telle sorte que la plaque dorsale soit bien positionnée et s'applique correctement sur le dos.

5.1 Réglage de la hauteur des sangles

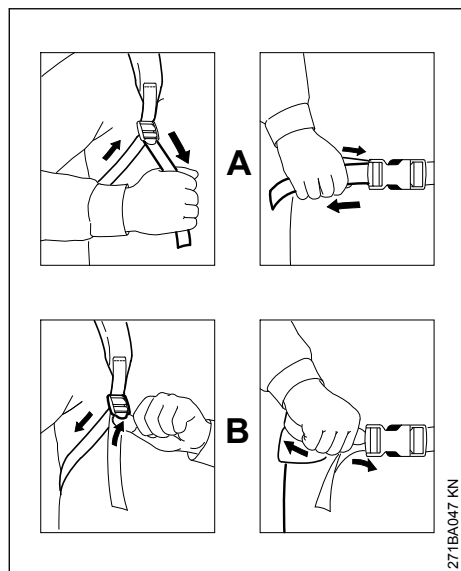
Les sangles du harnais peuvent être ajustées en hauteur selon la taille de l'utilisateur.



- En faisant lever à l'aide d'un tournevis, dégager la broche (1) de la plaque dorsale.
- Extraire la broche (1) et tirer les extrémités des sangles (2) vers le haut.
- Enfiler les extrémités des sangles (2) dans la position inférieure.
- Introduire la broche (1) et la faire encliquer fermement dans la plaque dorsale.

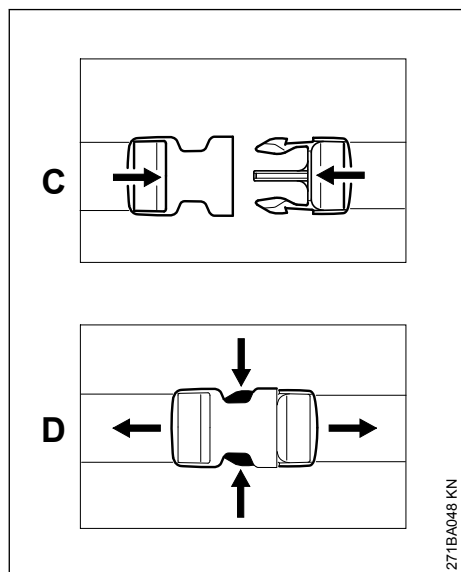
5.2 Réglage des sangles

L'appareil SG 71 est équipé, en plus, d'une ceinture abdominale (pas valable pour tous les pays).



A Tirer sur les extrémités des sangles pour les tendre.

B Soulever le coulisseau de blocage pour desserrer les sangles.



C Verrouiller le verrouillage rapide en emboîtant les deux parties l'une dans l'autre.

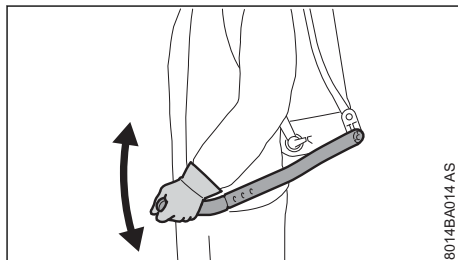
D Ouvrir le verrouillage rapide en repoussant les crochets l'un vers l'autre.

6 Éléments de commande

Avant la première mise en service, il faut se familiariser avec le mode de fonctionnement des éléments de commande.

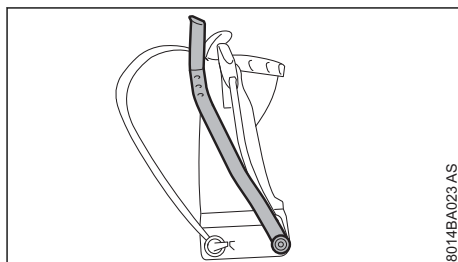
6.1 Levier

Mise sous pression



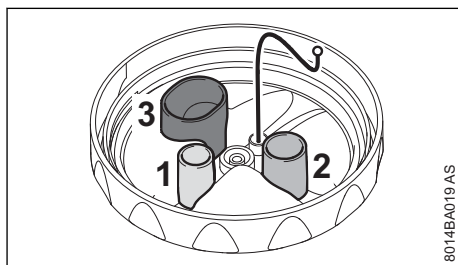
► Actionner lentement et régulièrement le levier de pompage sans enfoncer la gâchette du pistolet – actionner le levier plusieurs fois pour mettre l'appareil sous pression.

Position de transport



► Amener le levier vers le haut jusqu'à ce qu'il s'encliquette.

6.2 Bouchon



Le bouchon renferme trois godets que l'on peut utiliser pour composer le mélange de produit phytosanitaire.

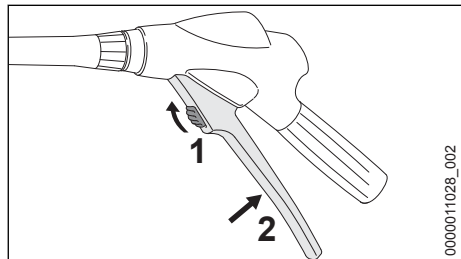
1 = 5 ml (0,2 oz)

2 = 10 ml (0,3 oz)

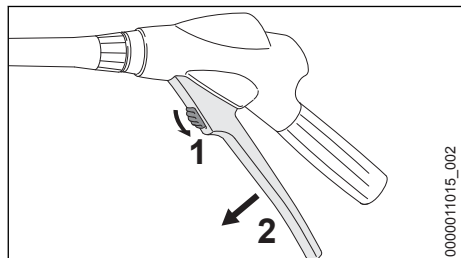
3 = 25 ml (0,8 oz)

6.3 Pistolet

Déverrouillage / verrouillage du pistolet



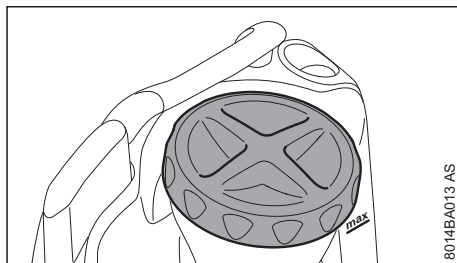
- Pousser le bouton de sécurité (1) vers le haut – la gâchette (2) du pistolet est déverrouillée et peut être enfoncée ;



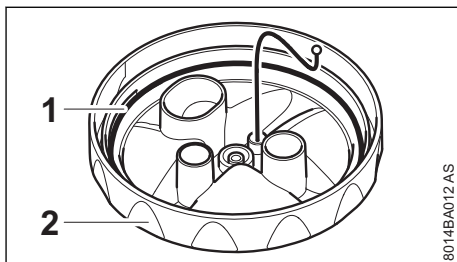
- pousser le bouton de sécurité (1) vers le bas – la gâchette (2) du pistolet est verrouillée, ce qui empêche tout actionnement accidentel de la gâchette.

7 Remplissage du réservoir

Avant de remplir le réservoir avec du produit phytosanitaire, effectuer un essai à l'eau pure et vérifier l'étanchéité de tous les composants de l'appareil.

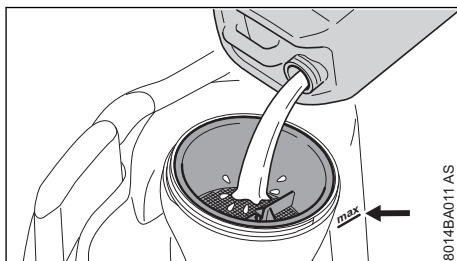


- Placer l'appareil sur une surface plane, de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser ;
- dévisser le bouchon du réservoir ;

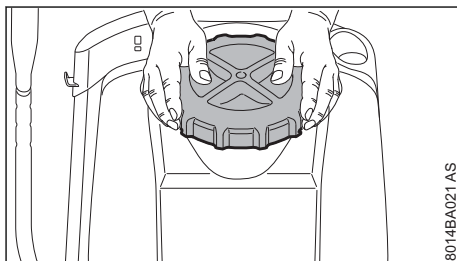


- contrôler le joint (1) du bouchon (2) ;

Le joint ne doit pas être endommagé.



- remplir le réservoir avec du produit phytosanitaire préalablement bien mélangé – ne pas dépasser le niveau maximal (flèche) ;



- visser le bouchon et le serrer fermement à deux mains.

8 Pulvérisation

- Porter l'appareil sur le dos en passant les sangles du harnais sur les deux épaules – ne pas le porter sur une seule épaule ;
- actionner lentement et régulièrement le levier de pompage sans enfoncer la gâchette du pistolet – actionner le levier plusieurs fois pour mettre l'appareil sous pression ;
- actionner le pistolet et veiller à toujours maintenir la pression de travail optimale pour la pulvérisation ;
- lorsque la pression de travail a baissé de plus de 0,5 bar (7,25 psi), il faut redonner quelques coups de pompe pour rétablir la pression de travail optimale.

Tableau des pressions de travail / débits – voir « Caractéristiques techniques ».

9 Après la pulvérisation

- Vider le réservoir à un endroit bien aéré ;
- rincer le réservoir à l'eau pure ;
- remplir le réservoir avec de l'eau pure ;
- mettre le bouchon et le serrer fermement ;
- mettre le réservoir sous pression et pulvériser l'eau jusqu'à ce que le réservoir soit vide et que la pression soit totalement tombée.

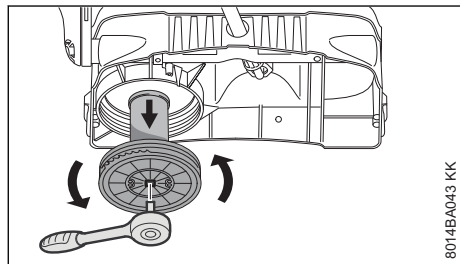
10 Rangement

- Assurer l'appareil de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation ;
- sécher l'appareil et conserver à l'abri des rayons du soleil et du gel.

11 Contrôle et maintenance par l'utilisateur

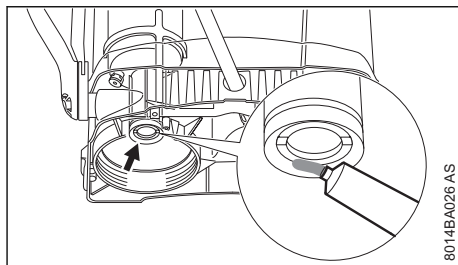
11.1 Graissage de la coupelle du piston

Démontage



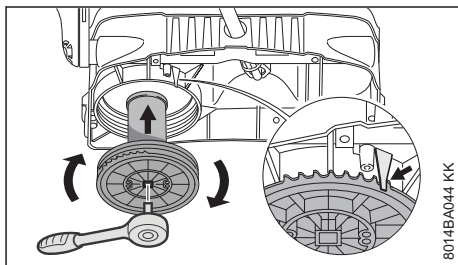
- Dévisser le tube de la pompe du réservoir.

Le couvercle de la pompe peut être ouvert à l'aide d'une clé à cliquet de 1/2 pouce.



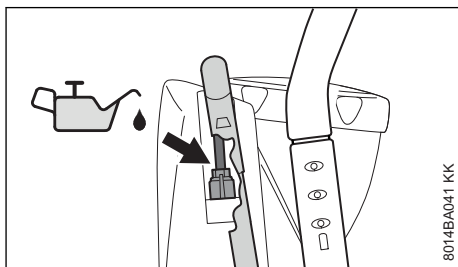
- Graisser la coupelle du piston avec de la graisse.

Montage



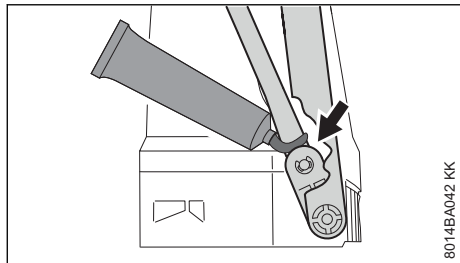
- Visser le tube de la pompe dans le réservoir jusqu'à ce que la languette (flèche) vienne en prise dans la denture.

11.2 Huilage de la tige de la pompe



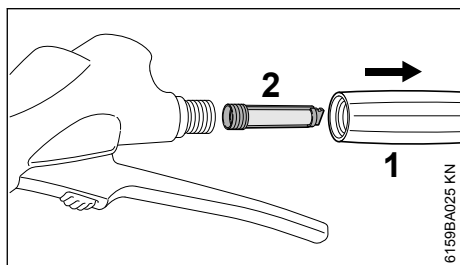
- Appliquer sur la tige de la pompe quelques gouttes d'huile exempte de résine.

11.3 Graissage du palier du levier de la pompe

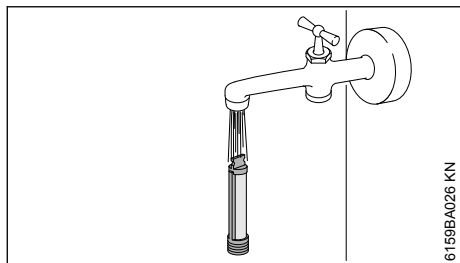


- Graisser le palier du levier de la pompe.

11.4 Nettoyage du filtre

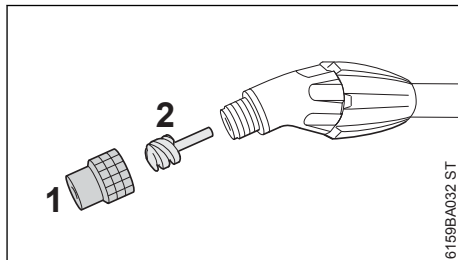


- Dévisser la poignée (1) du pistolet et extraire le filtre (2).

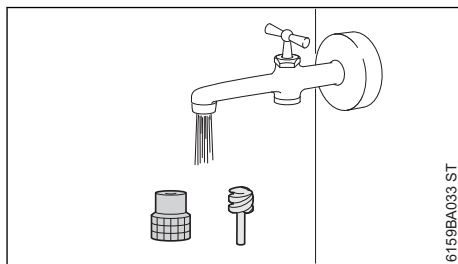


- Rincer le filtre sous l'eau du robinet.

11.5 Nettoyage de la buse



- Dévisser la buse à jet conique creux (1) avec l'insert tourbillon (2).

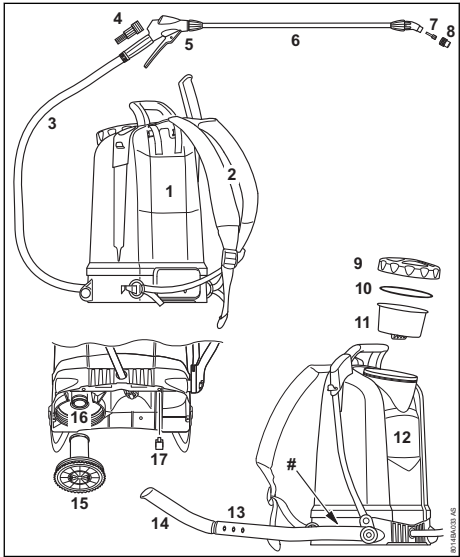


- Rincer les pièces sous l'eau du robinet et les remonter.

12 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de dérangement	en cas de détérioration	au besoin	au bout de 50 utilisations
Appareil complet	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X								
	Nettoyage		X							
Joint torique du bouchon du réservoir	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X								
Réservoir, système de flexible, lance	Vidage		X							
	Nettoyage		X							
Buse	Nettoyage		X				X			
Filtre du pistolet	Nettoyage					X	X			X
Coupelle de piston	Graissage					X	X			X
Tige de pompe	Huilage					X				X
Palier du levier de la pompe	Graissage					X				X
Étiquettes de sécurité	Remplacement							X		

13 Principales pièces



- 1 Plaque dorsale
- 2 Harnais
- 3 Tuyau flexible
- 4 Filtre
- 5 Pistolet
- 6 Lance
- 7 Insert tourbillon
- 8 Buse à jet conique creux
- 9 Bouchon du réservoir
- 10 Joint
- 11 Tamis
- 12 Cuve
- 13 Levier
- 14 Poignée
- 15 Tube de pompe
- 16 Coupelle du piston
- 17 Goupille de sécurité
- # Numéro de machine

14 Caractéristiques techniques

14.1 Tableau des pressions de travail / débits

Pression de travail	Débit avec buse à jet conique creux
1,0 bar	0,39 l/min
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min
4,0 bar	0,81 l/min
6,0 bar	0,96 l/min

14.2 Caractéristiques techniques SG 51

Pression de travail max. : 6 bar

Débit volumétrique max. : 1,4 l/min
 Quantité de remplissage max. : 12 l
 Température de service max. : 40° C
 Quantité résiduelle (pour des raisons techniques) : <0,25 l
 Force de recul : <20 N
 Poids à vide : 4,5 kg

14.3 Caractéristiques techniques SG 71

Pression de travail max. : 6 bar
 Débit volumétrique max. : 1,4 l/min
 Quantité de remplissage max. : 18 l
 Température de service max. : 40° C
 Quantité résiduelle (pour des raisons techniques) : <0,27 l
 Force de recul : <20 N
 Poids à vide : 4,8 kg

15 Dépannage

**Avant de commencer, pulvériser le contenu de l'appareil jusqu'à ce que la pression soit totalement tombée – lors des travaux touchant l'appareil, si l'on n'a pas préalablement fait tomber la pression, le liquide contenu peut gicler de façon incontrôlée.
 Après les travaux, faire un essai de fonctionnement à l'eau pure.**

Dérangement	Cause	Remède
Le manomètre n'indique aucune pression dans le réservoir.	Manomètre défectueux	Remplacer le manomètre.
Aucune pression ne s'établit au pompage. Le levier peut être actionné avec une facilité inhabituelle.	Tube de la pompe endommagé	Remplacer le tube de la pompe.
	Rondelles de soupapes endommagées	Remplacer les rondelles de soupapes ¹⁾
	Coupelle du piston endommagée	Remplacer la coupelle du piston ¹⁾
Le levier est bloqué ou peut difficilement être déplacé vers le bas.	Coupelle du piston pas graissée	Graisser la coupelle du piston.
	Buse / insert tourbillon / filtre obstrué	Nettoyer la buse / l'insert tourbillon / le filtre.
L'appareil ne pulvérise du liquide que lors du pompage.	Cuve de pression remplie de liquide	Pomper le liquide jusqu'à ce que l'appareil soit complètement vide. Répéter l'opération au plus tard après 5 remplissages.
La buse ne pulvérise pas de liquide – l'appareil étant sous pression.	Buse / insert tourbillon / filtre obstrué	Nettoyer la buse / l'insert tourbillon / le filtre.
Du liquide goutte de la buse.	Buse / insert tourbillon / filtre obstrué	Nettoyer la buse / l'insert tourbillon / le filtre.
Seulement jet de liquide – sans pulvérisation	L'insert tourbillon de la buse manque	Mettre l'insert tourbillon dans la buse
	Buse encrassée	Nettoyer la buse.

¹⁾STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

16 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente

Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusi-

vement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

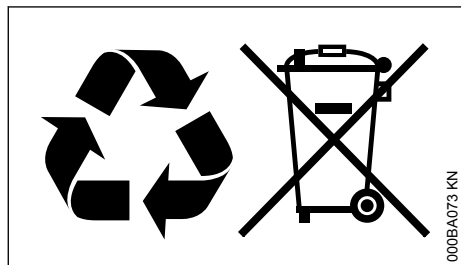
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

17 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- ▶ Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- ▶ Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

18 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen
Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de produit : Pulvérisateur
Marque de fabrique : STIHL
Type : SG 51, SG 71
Identification de la série : 4255

est conforme à toutes les prescriptions applicables de la directive 2006/42/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

DIN EN ISO 19932-1 : 2013,
DIN EN ISO 19932-2 : 2014.

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Waiblingen, le 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du Service Réglementation et Homologation Produits



19 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen
Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de produit : Pulvérisateur
Marque de fabrique : STIHL
Type : SG 51, SG 71
Identification de la série : 4255

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

DIN EN ISO 19932-1 : 2013,

DIN EN ISO 19932-2 : 2014.

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Waiblingen, le 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du Service Réglementation et Homologation Produits



20 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG

Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Inhoudsopgave

1	Voorwoord.....	29
2	Met betrekking tot deze handleiding.....	29
3	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	30
4	Apparaat completeren.....	34
5	Draagstel.....	35
6	Bedieningselementen.....	36
7	Reservoir vullen.....	37
8	Spuiten.....	38
9	Na het spuiten.....	38
10	Apparaat opslaan.....	38
11	Controle en onderhoud door de gebruiker.....	38
12	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften.....	39
13	Belangrijke componenten.....	40
14	Technische gegevens.....	41
15	Opheffen van storingen.....	41
16	Reparatierichtlijnen.....	41
17	Milieuverantwoord afvoeren.....	42
18	EU-conformiteitsverklaring.....	42
19	UKCA-conformiteitsverklaring.....	42
20	Adressen.....	42

1 Voorwoord

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met dit apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Dr. Nikolas Stihl

2 Met betrekking tot deze handleiding

2.1 Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

2.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

2.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

3 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek

Deze handleiding heeft betrekking op een STIHL plantenspuit, in deze handleiding ook apparaat genoemd.



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met het apparaat.



De gehele handleiding voor de eerste gebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

3.1 In het algemeen in acht nemen

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het apparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het apparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerzetten dat niemand in gevaar kan

worden gebracht. Het apparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het apparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het apparaat alleen dan in gebruik nemen als alle componenten in goede staat verkeren. Controleren of alle delen van het apparaat lekvrij zijn.

Het reservoir alleen met de in het apparaat ingebouwde pomp onder druk zetten.

Het apparaat alleen compleet gemonteerd gebruiken.

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het apparaat worden gewerkt.

3.2 Gebruik conform de voorschriften

De plantenspuit is geschikt voor het vernevelen van vloeistoffen tegen schimmelvorming en aantasting door ongedierte en voor de onkruidbestrijding. Ze worden vooral gebruikt in de fruit-, groenteteelt en tuinbouw, plantages, grasvelden/grasland en de bosbouw.

Alleen die plantenbeschermingsmiddelen verwerken die voor het gebruik met spuitapparatuur zijn vrijgegeven.

Het gebruik van het apparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het apparaat. Geen wijzigingen aan de plantenspuit aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan de plantenspuit.

3.3 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen bij het werken met, het vullen en reinigen van het apparaat. De instructies voor de veiligheid in de handleiding van het plantenbeschermingsmiddel opvolgen.

De werkkleding moet nauw aansluiten en mag tijdens het werk niet hinderen.

Met plantenbeschermingsmiddelen in aanraking gekomen kleding direct verwisselen.



Bij sommige plantenbeschermingsmiddelen moet een vloeistofdicht veiligheidspak worden gedragen.

Bij werkzaamheden boven het hoofd bovendien een vloeistofdicht hoofddeksel dragen.



Vloeistofdichte en plantenbeschermingsmiddelbestendige veiligheidslaarzen met stroeve zool dragen.

Nooit blootsvoets of met sandalen werken.



Vloeistofdichte en plantenbeschermingsmiddelbestendige handschoenen dragen.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

Een geschikte mondkap dragen.

Het inademen van plantenbeschermingsmiddelen kan schadelijk zijn voor de gezondheid. Om gezondheidsrisico's of allergische reacties te voorkomen een geschikte mondkap dragen. Op de aanwijzingen van het plantenbeschermingsmiddel en de nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, de arbeidsinspectie en andere letten.

3.4 Vervoer

Bij vervoer in voertuigen:

- Het apparaat tegen kantelen en beschadiging beveiligen
- Het reservoir moet leeg, drukloos en schoon zijn

3.5 Reinigen

Kunststof onderdelen reinigen met een doek. Agressieve reinigingsmiddelen kunnen het kunststof beschadigen.

Voor het reinigen geen hogedrukreiniger gebruiken. De harde waterstraal kan componenten beschadigen.

3.6 Toebehoren

Alleen die onderdelen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vra-

gen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige onderdelen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

3.7 Omgang met plantenbeschermingsmiddelen

Voor ieder gebruik de gebruikshandleiding van het plantenbeschermingsmiddel lezen. De aanwijzingen voor het mengen, het gebruik, de persoonlijke veiligheidsuitrusting, het opslaan en het milieuverantwoord afvoeren opvolgen.

De wettelijke voorschriften met betrekking tot de omgang met plantenbeschermingsmiddelen aanhouden.

Plantenbeschermingsmiddelen kunnen bestanddelen bevatten die schadelijk zijn voor mensen, dieren, planten en het milieu – **kans op vergiftiging en levensgevaarlijk letsell**

Contact met plantenbeschermingsmiddelen vermijden.

Plantenbeschermingsmiddelen mogen alleen door die personen worden gebruikt die een cursus hebben gevolgd voor de omgang met plantenbeschermingsmiddelen en bekend zijn met de betreffende maatregelen voor eerstehulpverlening.

De gebruikshandleiding of het etiket van het plantenbeschermingsmiddel altijd bij de hand houden om in geval van nood de arts direct over het plantenbeschermingsmiddel te kunnen informeren. In geval van nood de aanwijzingen op het etiket of in de gebruikshandleiding van het plantenbeschermingsmiddel opvolgen. **De bladen met de veiligheidsgegevens van de fabrikant in acht nemen!**

3.7.1 Plantenbeschermingsmiddel mengen en bijvullen

De plantenbeschermingsmiddelen aan de hand van de gegevens van de fabrikant toepassen.

- Voor het vullen van het reservoir met een plantenbeschermingsmiddel eerst een test uitvoeren met schoon water en hierbij controleren of de onderdelen van het apparaat geen lekkage vertonen
- Vloeibare concentraten van plantenbeschermingsmiddelen nooit onverdund verspreiden
- Plantenbeschermingsmiddelen alleen in de open lucht of in goed geventileerde ruimtes mengen en vullen
- Slechts zoveel plantenbeschermingsmiddel mengen als nodig is, om resthoeveelheden te voorkomen
- Verschillende plantenbeschermingsmiddelen alleen met elkaar vermengen als deze door de fabrikant hiervoor zijn vrijgegeven
- Bij het mengen van de verschillende plantenbeschermingsmiddelen de instructies in de gebruikshandleiding opvolgen – door verkeerde mengverhoudingen kunnen giftige dampen of explosieve mengsels ontstaan
- Het apparaat op een vlakke ondergrond plaatsen – het reservoir niet tot boven het max.-merkten vullen
- Bij het vullen via het waterleidingnet de vulslang niet in het plantenbeschermingsmiddel dompelen – de onderdruk in het leidingsysteem zou de vloeistof hierin kunnen zuigen
- Het apparaat bij het vullen niet op het lichaam dragen – **kans op letsell**
- Het reservoir na het vullen goed afsluiten

3.7.2 Gebruik

- Alleen in de buitenlucht of in zeer goed geventileerde ruimtes, bijv. open kassen, werken
- Tijdens de werkzaamheden met plantenbeschermingsmiddelen, deze niet inhaleren, niet eten, roken en drinken
- Sproeiers en andere kleine onderdelen nooit met de mond uitblazen
- Alleen werken als het windstil is

Een te hoge of te lage werkdruk alsmede ongunstige weersomstandigheden kunnen leiden tot een verkeerde concentratie van het plantenbeschermingsmiddel. Overdosering kan leiden tot schade aan planten en milieu. Een te lage dosering kan leiden tot het uitblijven van resultaten.

Om schade aan het milieu en planten te voorkomen, het apparaat nooit gebruiken:

- Met te hoge of te lage werkdruk
- Bij wind

- Bij temperaturen boven de 40 °C in de schaduw
- Bij direct zonlicht

Om schade aan het apparaat en ongelukken te voorkomen, het apparaat nooit gebruiken met:

- Ontvlambare vloeistoffen
- Stroperige of plakkerige vloeistoffen
- Etsende en zuurhoudende middelen
- Vloeistoffen, die warmer zijn dan 40 °C

3.7.3 Opslag

- Bij een werkombreking het apparaat niet blootstellen aan direct zonlicht en warmtebronnen
- Plantenbeschermingsmiddelen nooit langer dan een dag in het reservoir bewaren
- Plantenbeschermingsmiddelen alleen in hiervoor goedgekeurde flessen/blikken opslaan en transporteren
- Plantenbeschermingsmiddel niet opslaan in flessen/blikken bestemd voor levensmiddelen, drank en voedermiddelen
- Plantenbeschermingsmiddel niet samen met levensmiddelen, drank en voedermiddelen opslaan
- Plantenbeschermingsmiddel uit de buurt houden van kinderen en dieren
- Het apparaat afgetapt, drukloos en schoongemaakt opslaan
- Het plantenbeschermingsmiddel en het apparaat zo opbergen, dat onbevoegden hier geen toegang toe hebben
- Het apparaat droog en vorstvrij opslaan

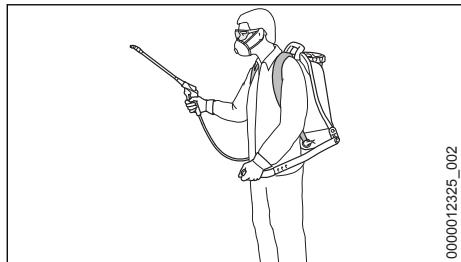
3.7.4 Milieuverantwoord afvoeren

Het plantenbeschermingsmiddel volgens voorschrift en milieuverantwoord afvoeren – de aanwijzingen van de fabrikant van het plantenbeschermingsmiddel in acht nemen

De resten van het plantenbeschermingsmiddel en de spoelvloeistoffen van het apparaat niet in open water, afvoeren, sloten, greppels en goten en drainagesystemen laten stromen.

- Resten en gebruikte reservoirs volgens de plaatselijke voorschriften voor afval milieubewust afvoeren

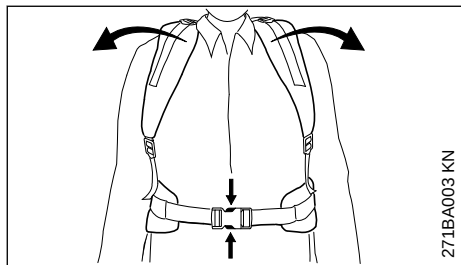
3.8 Apparaat vasthouden en bedienen



Het apparaat met beide riemen op de rug dragen – niet over één schouder dragen.

Alleen stapsgewijs voorwaarts werken – de uitstroomopening van de spuitlans altijd in het oog houden – niet achteruit lopen – **kans op struikelen!**

Het apparaat rechthouden. Niet voorover buigen – **kans op letsel** door het weglopen van vloeistof uit het reservoir!



In geval van nood: het snel losmaken van de sluiting van de heupgordel (alleen SG 71), het losmaken van de schouderriem en het op de grond plaatsen van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

3.9 Tijdens de werkzaamheden



Nooit in de richting van andere personen spuiten – **kans op letsel!**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, ijs, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: afval, boomstronken, wortels, greppels – **kans op struikelen!**

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Niet op een ladder, niet op onstabiele plaatsen werken.

Bij werkzaamheden in de buitenlucht en in tuinen op micro-organismen letten waarvoor de gebruikte middelen een bedreiging kunnen vormen.

Niet in de buurt van elektriciteitskabels werken – **levensgevaar door elektrische schokken!**

Tussen het verwisselen van de verschillende plantenbeschermingsmiddelen het complete apparaat reinigen.

3.10 Na de werkzaamheden

Alle onderdelen van het apparaat op lekkage controleren.

Na beëindiging van de werkzaamheden het apparaat, de handen, het gezicht en zo nodig de kleding grondig reinigen.

Personen en dieren weghouden van plaatsen die zijn bespoten – pas na het volledig opdrogen van het plantenbeschermingsmiddel weer betreden.

3.11 Onderhoud en reparaties

Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers nemen regelmatig deel aan scholingen en ontvangen Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

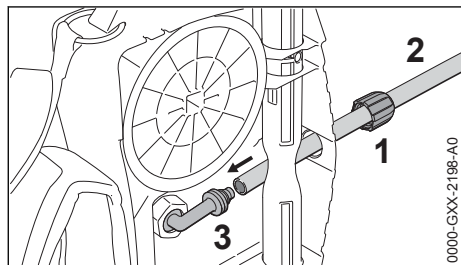
Reparatie- en onderhoudswerkzaamheden alleen bij een drukloos, geheel leeg en gereinigd apparaat uitvoeren.

Bij het reinigen van het reservoir, de lans en de slang erop letten, dat er niemand in gevaar wordt gebracht door de resterende vloeistof – **kans op letsel!**

4 Apparaat completeren

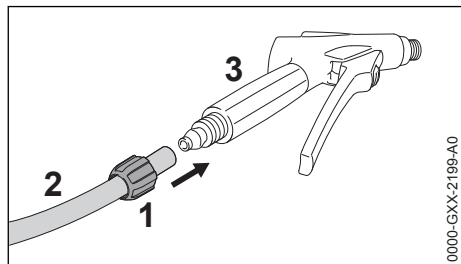
De voor de montage benodigde onderdelen bevinden zich in het reservoir.

4.1 Slang op het apparaat monteren

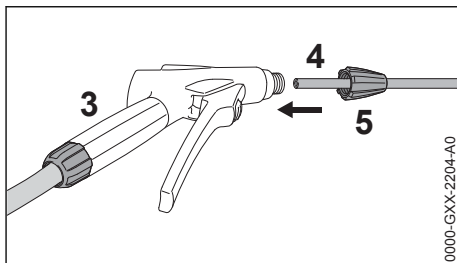


- ▶ Wartelmoer (1) op de slang (2) schuiven
- ▶ Slang (2) onderlangs de as voeren en op de haakse nippel (3) schuiven
- ▶ Wartelmoer (1) op de haakse nippel (3) schuiven en met de hand vastdraaien

4.2 Pistool monteren

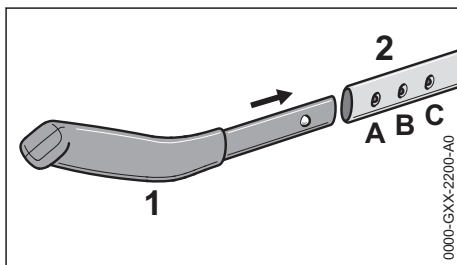


- ▶ Wartelmoer (1) op de slang (2) schuiven
- ▶ Slang (2) op de nippel van het pistool (3) schuiven
- ▶ Wartelmoer (1) met de hand vastdraaien

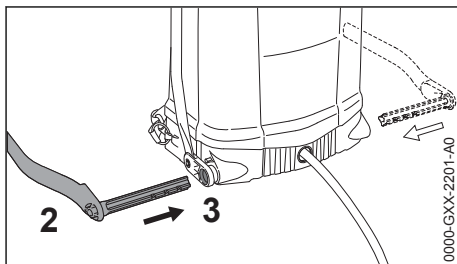


- ▶ Spuitlans (4) in de nippel van het pistool (3) schuiven
- ▶ Wartelmoer (5) met de hand vastdraaien

4.3 Hefboom monteren

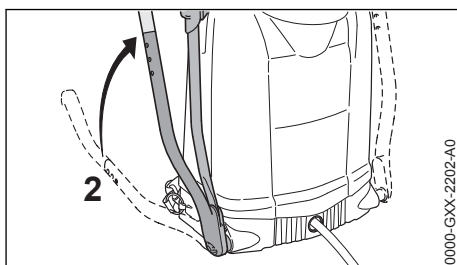


- Al naargelang de lichaamslengte kan de handgreep (1) in de lengte (A, B, C) worden versteld
- ▶ Handgreep (1) in de hefboom (2) schuiven

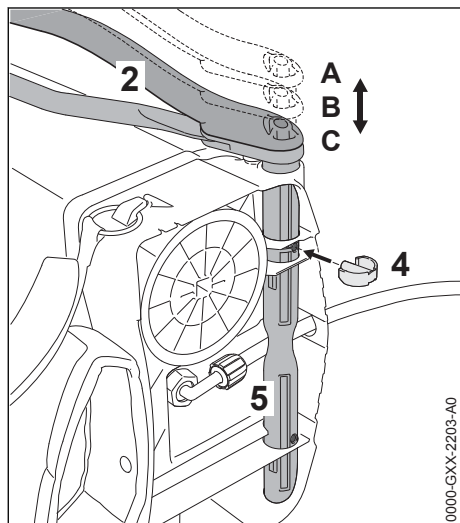


De hefboom kan zowel links als rechts aan het apparaat worden gemonteerd.

- ▶ Hefboom (2) in de as (3) schuiven



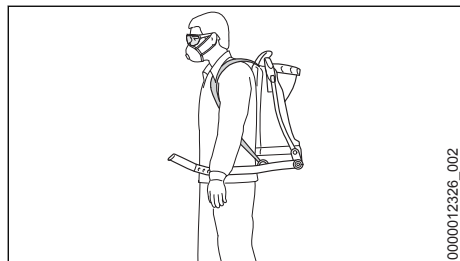
- Hefboom (2) verticaal naar boven zwenken
- Het apparaat op de zijde leggen



De hefboom (2) kan op de lichaamsbreedte van de gebruiker worden afgesteld.

- Afstand (A, B of C) instellen
- Hefboom (2) met de borgpen (4) door de boring op de as (5) bevestigen

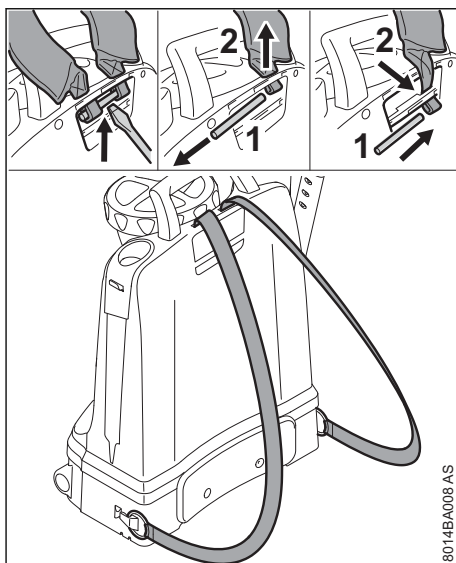
5 Draagstel



- Draagriemen zo afstellen dat de rugplaat stevig en goed tegen de rug aan ligt

5.1 Hoogte van de draagriemen afstellen

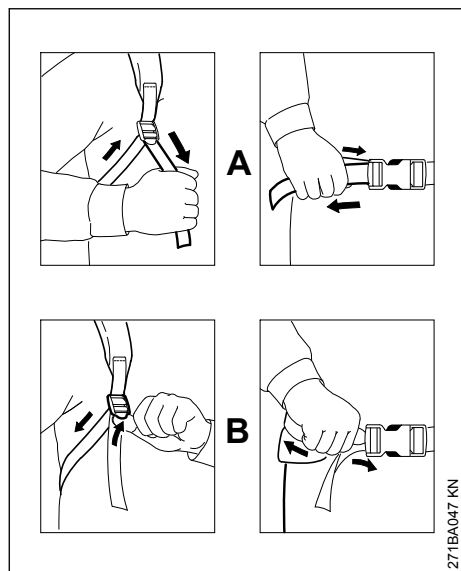
De draagriemen kunnen afhankelijk van de lichaamsgrootte in de hoogte worden afgesteld.



- Pen (1) met behulp van een schroevendraaier uit de rugplaat wippen
- Pen (1) lostrekken en het gordeluiteinde van de draagriem (2) naar boven toe lostrekken
- De uiteinden van de draagriem (2) in de onderste positie aanbrengen
- Pen (1) in de boring schuiven en vast in de rugplaat vergrendelen

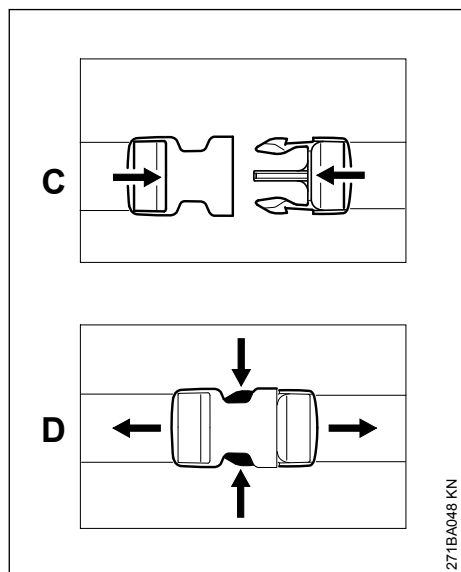
5.2 Riemen afstellen

SG 71 is bovendien uitgerust met een heupgordel (afhankelijk van de exportuitvoering).



A Riemuiteinden aantrekken, de riemen worden strak getrokken

B De schuifklem opwippen, de gordels worden gelost



C Snelsluiting vergrendelen door deze in elkaar te schuiven

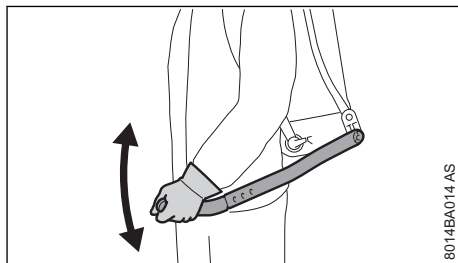
D Snelsluiting openen door het samendrukken van de haken

6 Bedieningselementen

Voor de eerste ingebruikneming vertrouwd raken met de bedieningselementen.

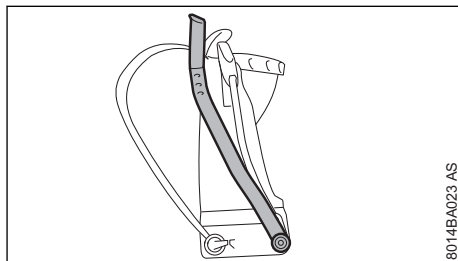
6.1 Hendel

Druk opbouwen



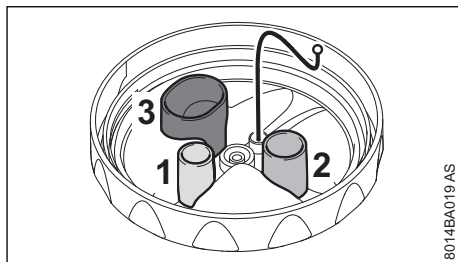
► De hefboom langzaam en gelijkmatig bedienen zonder de hendel van het pistool in te drukken – met meerdere pompslagen druk opbouwen

Transportstand



► Hefboom naar boven drukken tot deze in de vergrendeling valt

6.2 Dop

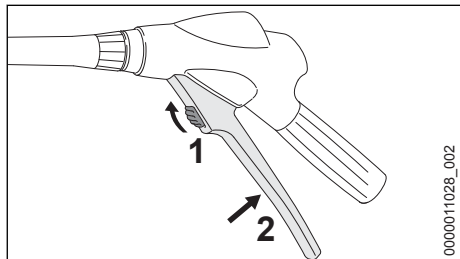


In de dop bevinden zich drie maatbekers die kunnen worden gebruikt om de juiste verhouding met het plantenbeschermingsmiddel te verkrijgen

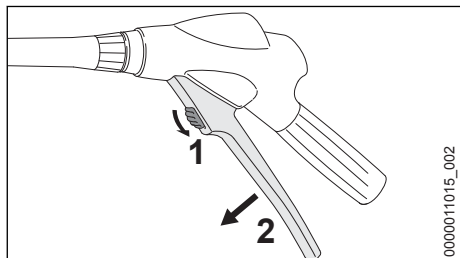
- 1 = 5 ml (0,2 oz.)
- 2 = 10 ml (0,3 oz.)
- 3 = 25 ml (0,8 oz.)

6.3 Pistool

Pistool ontgrendelen/vergrendelen



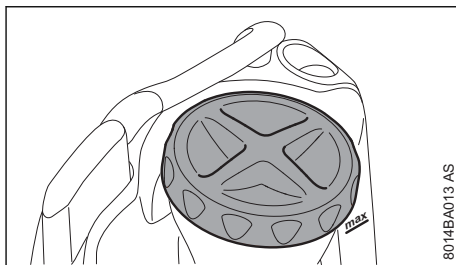
- ▶ Veiligheidspal (1) naar boven schuiven – de hendel (2) wordt ontgrendeld en kan worden ingedrukt



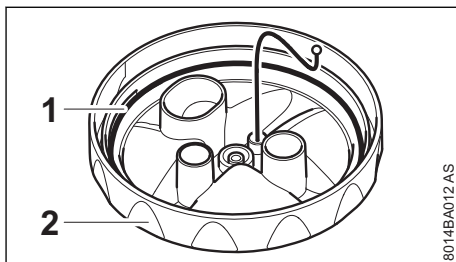
- ▶ De veiligheidspal (1) naar onderen schuiven – de hendel (2) wordt vergrendeld, per ongeluk indrukken wordt hiermee voorkomen

7 Reservoir vullen

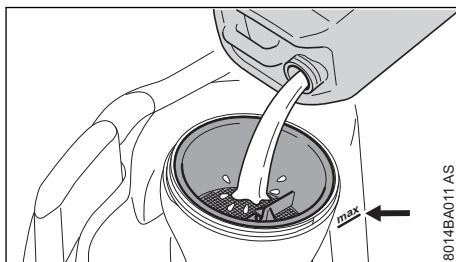
Voor het vullen van het reservoir met een plantenbeschermingsmiddel eerst een test uitvoeren met schoon water en hierbij controleren of de onderdelen van het apparaat geen lekkage vertonen.



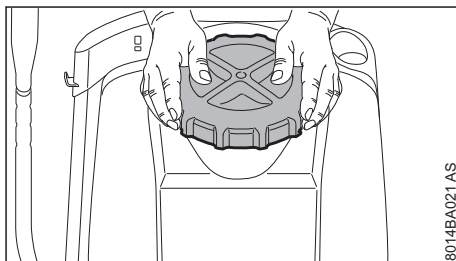
- ▶ Het apparaat stevig op een vlakke ondergrond neerzetten
- ▶ De dop van het reservoir losdraaien



- ▶ Afdichting (1) in de dop (2) controleren
- De afdichting mag niet zijn beschadigd.



- ▶ Goed gemengd plantenbeschermingsmiddel vullen – de maximale vulhoeveelheid niet overschrijden (pijl)



- ▶ De dop aanbrengen en met de beide handen vastschroeven

8 Spuiten

- Het apparaat met beide riemen op de rug dragen – niet over één schouder dragen
- De pomphefboom langzaam en gelijkmatig bedienen zonder de hendel van het pistool in te drukken – met meerdere pompslagen de druk opbouwen
- Met het pistool spuiten en altijd op de optimale werkdruk letten
- Als de werkdruk met meer dan 0,5 bar (7,25 psi) terugvalt, de werkdruk door de pomphefboom te bedienen weer herstellen

Werkdruk-, opbrengstoverzicht – zie "Technische gegevens"

9 Na het spuiten

- Het reservoir op een goed geventileerde plaats legen
- Het reservoir met schoon water uitspoelen
- Het reservoir met schoon water vullen
- De dop op het reservoir plaatsen en vastschroeven
- Druk in het reservoir opbouwen en zolang spuiten tot het reservoir leeg is en de druk volledig is afgebouwd

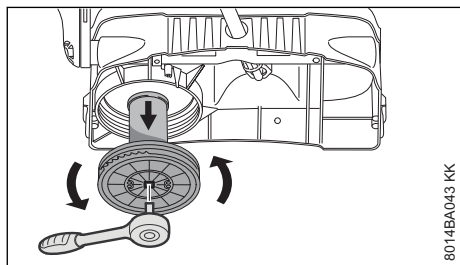
10 Apparaat opslaan

- Het apparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben
- Apparaat drogen en op een vorstvrije plaats, beschermd tegen direct zonlicht bewaren

11 Controle en onderhoud door de gebruiker

11.1 Zuigermanchet invetten

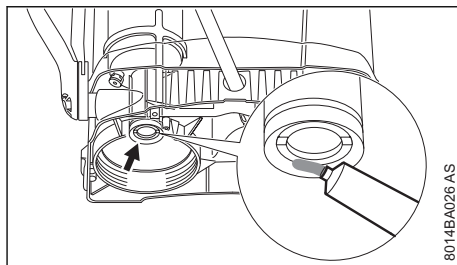
Uitbouwen



8014BA043 KK

- De pompbuis uit het reservoir schroeven

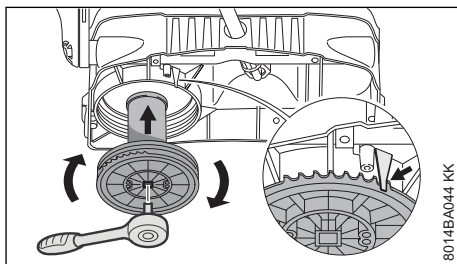
Het pompdeksel kan met behulp van een 1/2"-ratel worden losgedraaid.



8014BA026 AS

- De zuigermanchet met een vet insmeren

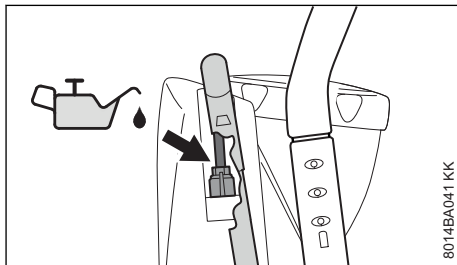
Inbouwen



8014BA044 KK

- Pompbuis zo ver in het reservoir schroeven, tot de lip (pijl) in de vertanding valt

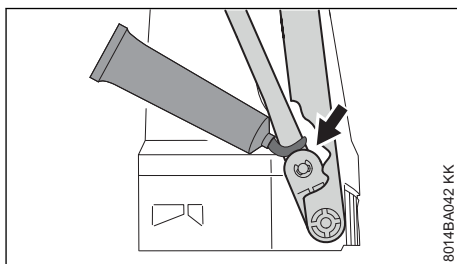
11.2 Pompstang inoliën



8014BA041 KK

- Enkele druppels harsvrije olie op de pompstang aanbrengen

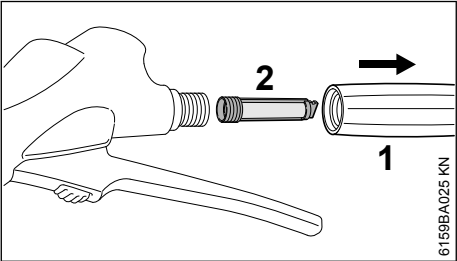
11.3 Draaipunt van de pomphefboom invetten



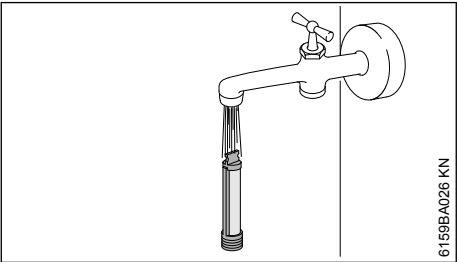
8014BA042 KK

► Draaipunt van de pomphefboom invetten

11.4 Filter reinigen

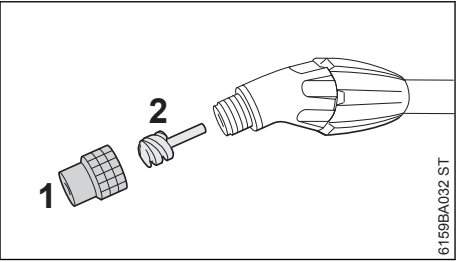


► Greep (1) van het pistool schroeven en het filter (2) lostrekken

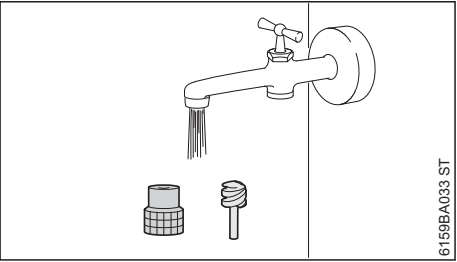


► Het filter onder stromend water afspoelen

11.5 Sproeier schoonmaken



► De holle kegelsproeier (1) met de spiraal (2) losschroeven



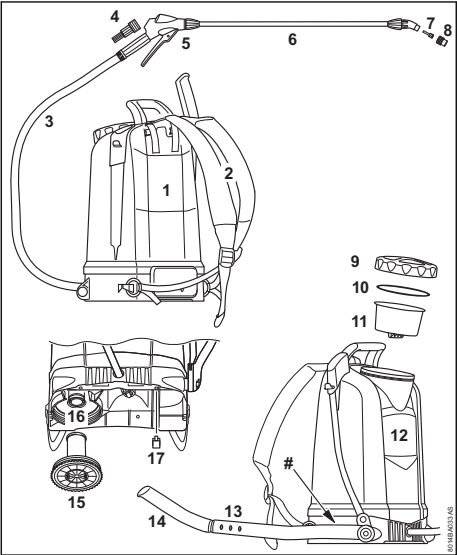
► De onderdelen onder stromend water afspoelen en weer monteren

12 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Bij langere dagelijkse werktijden moeten de vermelde intervallen overeenkomstig worden ingekort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storing	Bij beschadiging	Indien nodig	Na 50 maal in gebruik te zijn geweest
Compleet apparaat	visuele controle (staat, lekkage)	X								
	reinigen		X							
O-ring in dop van het reservoir	visuele controle (staat, lekkage)	X								

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Bij langere dagelijkse werktijden moeten de vermelde intervallen overeenkomstig worden ingekort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storing	Bij beschadiging	Indien nodig	Na 50 maal in gebruik te zijn geweest
Reservoir, slangstelsysteem, spuitlans	leggen		X							
	reinigen		X							
Sproeier	reinigen		X				X			
Filter in het pistool	reinigen					X	X			X
Zuigermanchet	invetten					X	X			X
Pompstang	oliën					X				X
Draaipunt van de pomphefboom	invetten					X				X
Veiligheidssticker	vervangen							X		

13 Belangrijke componenten



- 1 Rugplaat
- 2 Draagstellen
- 3 Slang
- 4 Filter
- 5 Pistool
- 6 Spuitlans
- 7 Spiraal
- 8 Holle kegel Sproeier
- 9 Dop
- 10 Pakking
- 11 Zeef
- 12 Reservoir
- 13 Hefboom
- 14 Handgreep
- 15 Pompbuis
- 16 Zuigermanchet
- 17 Borgpen
- # Machinenummer

14 Technische gegevens

14.1 Werkdruk-, opbrengstoverzicht

Werkdruk	Opbrengst met holle kegelsproeier
1,0 bar	0,39 l/min
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min
4,0 bar	0,81 l/min
6,0 bar	0,96 l/min

14.2 Technische gegevens SG 51

Werkdruk, max.:	6 bar
-----------------	-------

Volumestroom, max.:	1,4 l/min
Vulhoeveelheid, max.:	12 l
Bedrijfstemperatuur, max.:	40° C
Technische resthoeveelheid:	<0,25 l
Terugstootkracht:	<20 N
Ledig gewicht:	4,5 kg

14.3 Technische gegevens SG 71

Werkdruk, max.:	6 bar
Volumestroom, max.:	1,4 l/min
Vulhoeveelheid, max.:	18 l
Bedrijfstemperatuur, max.:	40° C
Technische resthoeveelheid:	<0,27 l
Terugstootkracht:	<20 N
Ledig gewicht:	4,8 kg

15 Opheffen van storingen

Voor het begin het apparaat leegspuiten tot de druk volledig is afgebouwd – bij werkzaamheden aan het apparaat, kan, als de druk niet volledig is afgebouwd, de vloeistof oncontroleerbaar worden weggespoten.

Na de werkzaamheden met schoon water een proef uitvoeren.

Storing	Oorzaak	Remedie
Manometer geeft geen druk aan	Manometer defect	Manometer vervangen
Er ontstaat geen druk bij het pompen. De hefboom kan opvallend licht worden bediend	Pompbuis beschadigd	Pompbuis vervangen
	Klepringen beschadigd	Klepringen vervangen ¹⁾
	Zuigermanchet beschadigd	Zuigermanchet vervangen ¹⁾
Hefboom is geblokkeerd of kan moeilijk naar onderen worden bewogen	Zuigermanchet niet ingevet	Zuigermanchet invetten
	Sproeier/spiraal/filter verstopt	Sproeier/spiraal/filter reinigen
Apparaat spuit alleen bij het pompen	Drukcilinder is volledig met vloeistof gevuld	Apparaat volledig leegpompen. Uiterlijk na 5 vullingen herhalen
Geen vloeistof uit de sproeier – wel druk in het apparaat	Sproeier/spiraal/filter verstopt	Sproeier/spiraal/filter reinigen
Sproeier lekt vloeistof	Sproeier/spiraal/filter verstopt	Sproeier/spiraal/filter reinigen
Alleen straal – geen verstui-ving/verneveling	Spiraal in de sproeier ontbreekt	Spiraal in de sproeier plaatsen
	Sproeier vervuild	Sproeier schoonmaken

¹⁾STIHL adviseert de STIHL dealer

16 Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderde-

len. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

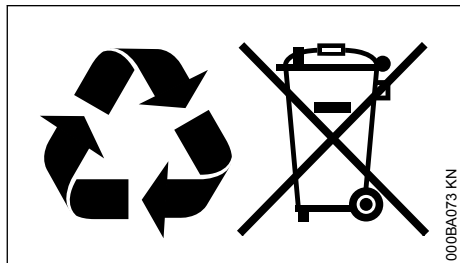
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

17 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- Niet bij het huisvuil afvoeren.

18 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat

Constructie:	Plantenspuit
Merk:	STIHL
Type:	SG 51, SG 71
Serie-identificatie:	4255

voldoen aan de betreffende bepalingen van de richtlijn 2006/42/EG en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen zijn ontwikkeld en geproduceerd:

DIN EN ISO 19932-1: 2013,
DIN EN ISO 19932-2: 2014

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Waiblingen, 15-7-2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht

Dr. Jürgen Hoffmann

Hoofd van de afdeling productgoedkeuring, -regelgeving

CE

19 UKCA-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat

Constructie:	Plantenspuit
Merk:	STIHL
Type:	SG 51, SG 71
Serie-identificatie:	4255

voldoen aan de betreffende bepalingen van de Britse richtlijn Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen zijn ontwikkeld en geproduceerd:

DIN EN ISO 19932-1: 2013,
DIN EN ISO 19932-2: 2014

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Waiblingen, 15-7-2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht

Dr. Jürgen Hoffmann

Hoofd van de afdeling productgoedkeuring, -regelgeving

UK
CA

20 Adressen

Indice

1	Premessa.....	43
2	Per queste Istruzioni d'uso.....	43
3	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	43
4	Completamento dell'apparecchiatura.....	47
5	Spallaccio.....	48
6	Comandi.....	49
7	Riempimento del contenitore.....	50
8	Spruzzatura.....	50
9	Dopo la spruzzatura.....	51
10	Conservazione dell'apparecchiatura.....	51
11	Controllo e manutenzione da parte dell'utente.....	51
12	Istruzioni di manutenzione e cura.....	53
13	Componenti principali.....	54
14	Dati tecnici.....	54
15	Eliminazione delle anomalie di funzionamento.....	55
16	Avvertenze per la riparazione.....	55
17	Smaltimento.....	55
18	Dichiarazione di conformità UE.....	56
19	Dichiarazione di conformità UKCA.....	56
20	Indirizzi.....	56

1 Premessa

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantire la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

2 Per queste Istruzioni d'uso

2.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

2.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

2.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

3 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa

Le presenti istruzioni d'uso si riferiscono a un atomizzatore STIHL, di seguito chiamato anche apparecchiatura.



Lavorando con l'apparecchiatura sono necessarie misure di sicurezza particolari.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

3.1 Da osservare in generale

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal rivenditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – oppure frequentare un corso di addestramento.

L'impiego dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni, esclusi i giovani oltre i 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli verso terzi o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello – consegnare loro sempre il libretto delle Istruzioni d'uso.

Mettere in funzione l'apparecchiatura solo se tutti i componenti sono integri. Fare particolarmente attenzione alla tenuta di tutti i componenti dell'apparecchiatura.

Creare pressione nel contenitore solo con la pompa montata nell'apparecchiatura.

Usare l'apparecchiatura solo se è completamente assemblata.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve sentirsi riposato, in buona salute e in forma.

Non usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

3.2 Impiego secondo la destinazione

L'atomizzatore è adatto per irrorare liquidi per la protezione da funghi e parassiti e per il diserbo. I settori d'impiego sono la frutticoltura, l'orticoltura e il giardinaggio, le piantagioni, i pascoli e la silvicoltura.

Spruzzare solo fitofarmaci ammessi per l'impiego con atomizzatori.

Non è consentito impiegare l'apparecchiatura per altri scopi; potrebbe causare incidenti o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchio.

3.3 Abbigliamento ed equipaggiamento

Durante l'impiego, il rifornimento e la pulizia dell'apparecchiatura portare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti. Osservare le avvertenze per l'equipaggiamento di protezione riportate nelle Istruzioni d'uso del fitofarmaco.

L'abbigliamento deve essere aderente e non d'intralcio.

Cambiare subito gli abiti da lavoro sporchi di fitofarmaco.



Per alcuni fitofarmaci è richiesto di portare un abito di protezione impermeabile a liquidi.

Se si lavora al di sopra della testa, portare anche un copricapo impermeabile a liquidi.



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo impermeabili a liquidi e resistenti ai fitofarmaci.

Non lavorare mai a piedi nudi o con sandali.



Calzare guanti impermeabili a liquidi e resistenti ai fitofarmaci.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare una mascherina respiratoria adeguata.

L'inalazione di fitofarmaci può nuocere alla salute; per proteggersi da questi danni e dalle reazioni allergiche, portare una mascherina respiratoria adeguata. Osservare le avvertenze delle Istruzioni d'uso dei fitofarmaci e le norme di sicurezza locali, per es. di associazioni professionali, istituti di previdenza, enti per la protezione contro gli infortuni sul lavoro e altri.

3.4 Trasporto

Nel trasporto su veicoli:

- assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento e il danneggiamento
- Il contenitore della miscela deve essere senza pressione, vuoto e pulito

3.5 Pulizia

Pulire con un panno i componenti di plastica. I detersivi aggressivi possono danneggiare il materiale.

Non usare idropulitrici AP per pulire. Il getto d'acqua violento potrebbe danneggiare i componenti.

3.6 Accessori

Usare solo ricambi o accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo parti di ricambio o accessori di prima qualità. In caso contrario può esservi il pericolo d'infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di usare ricambi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

3.7 Trattamento con fitofarmaci

Prima di ogni impiego, leggere le istruzioni d'uso del fitofarmaco. Osservare le avvertenze su miscelazione, applicazione, equipaggiamento di protezione personalizzato, conservazione e smaltimento.

Rispettare le norme di legge sul trattamento con fitofarmaci.

I fitofarmaci possono contenere sostanze nocive a persone, animali, vegetali e ambiente – **pericolo d'intossicazione e di lesioni mortali!**

Evitare di venire in contatto con fitofarmaci.

I fitofarmaci devono essere usati solo da persone addestrate al trattamento di questi prodotti e alle relative operazioni d'intervento di pronto soccorso.

Tenere sempre a portata di mano le istruzioni d'uso o le etichette dei fitofarmaci, per potere informare subito il medico, in caso di emergenza, sulle sue caratteristiche. In caso di emergenza seguire le avvertenze dell'etichetta o quelle previste dalle Istruzioni d'uso del fitofarmaco.

Seguire le indicazioni di sicurezza del foglietto di istruzioni del produttore!

3.7.1 Preparazione e imbottigliamento del fitofarmaco

Usare il fitofarmaco solo secondo le indicazioni del produttore.

- Prima di riempire il contenitore con fitofarmaco, eseguire una prova al banco con acqua pulita e controllare la tenuta di tutti i componenti dell'apparecchiatura

- Non erogare mai i concentrati liquidi di fitofarmaci senza averli prima diluiti
- Preparare e mettere nei contenitori il fitofarmaco solo all'aria aperta o in locali bene aerati
- Introdurre solo la quantità di fitofarmaco richiesta per evitare residui
- Miscelare fra loro fitofarmaci diversi solo se espressamente omologati per questo dal produttore
- Se si miscelano tipi diversi di fitofarmaci seguire le indicazioni del produttore – rapporti di miscelazione errati possono generare vapori tossici o miscele esplosive
- Sistemare l'apparecchiatura su una superficie piana, perché non possa ribaltarsi – non riempire il contenitore oltre il riferimento massimo
- Nel riempimento dalla rete di alimentazione, non immergere il flessibile di riempimento nel fitofarmaco – la depressione presente nella rete potrebbe aspirarne del liquido
- Durante il riempimento non tenere sul corpo il contenitore – **pericolo di lesioni!**
- Dopo averlo riempito, chiudere bene il contenitore

3.7.2 Impiego

- Lavorare solo all'aperto oppure in ambienti molto arieggiati, per es. serre aperte
- Durante l'irrorazione di fitofarmaci non mangiare, non fumare, non inalare e non bere
- Non soffiare mai con la bocca le bocchette e altre parti piccole
- Non lavorare con il vento

La pressione troppo alta o troppo bassa, come pure condizioni meteorologiche sfavorevoli, possono alterare la concentrazione del liquido. Il sovradosaggio può danneggiare le piante e l'ambiente. Il dosaggio troppo basso può compromettere l'efficacia di un trattamento delle piante.

Per evitare danni all'ambiente e alle piante, non usare mai l'apparecchiatura:

- a pressione di esercizio troppo alta o troppo bassa
- con il vento
- con temperature oltre i 40 °C all'ombra
- sotto la radiazione solare diretta

Per evitare danni all'apparecchiatura e infortuni, non usare mai l'apparecchiatura con:

- liquidi infiammabili
- liquidi densi o appiccicosi
- prodotti corrosivi e acidi
- liquidi con temperatura superiore a 40 °C

3.7.3 Conservazione

- Nelle pause dal lavoro non esporre l'apparecchiatura direttamente ai raggi del sole e a fonti di calore
- Non conservare mai i fitofarmaci nel contenitore oltre una giornata
- Conservare e trasportare il fitofarmaco solo in contenitori omologati
- Non conservare il fitofarmaco in contenitori destinati ad alimentari, bevande e mangimi
- Non conservare il fitofarmaco vicino ad alimentari, bevande e mangimi
- Tenere lontano il fitofarmaco da bambini e da animali
- Conservare l'apparecchiatura vuota, senza pressione e pulita
- Conservare il fitofarmaco e l'apparecchiatura in modo da impedirne l'accesso non autorizzato
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e riparato dal gelo

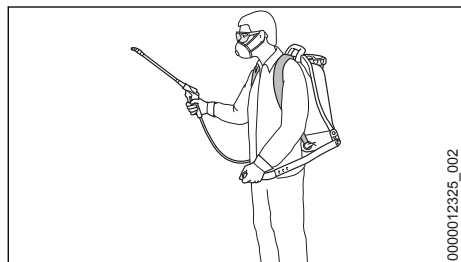
3.7.4 Smaltimento

smaltire i fitofarmaci secondo le norme e senza danni all'ambiente – osservare le avvertenze del produttore del fitofarmaco

Non versare i residui di fitofarmaco e di lavaggio dell'apparecchiatura in corpi idrici, fognature, fossi di scolo stradali, pozzetti e drenaggi.

- Smaltire i residui e i contenitori usati secondo le norme locali sui rifiuti

3.8 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

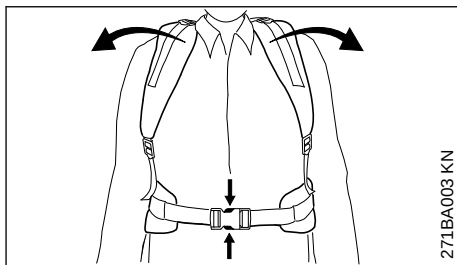


0000012325_002

Portare l'apparecchiatura con le tracolle sulla schiena, non su una spalla sola.

Lavorare solo avanzando a passi lenti – tenere costantemente d'occhio la zona di uscita della lancia – non camminare all'indietro – **pericolo d'inciampare!**

Tenere verticale l'apparecchiatura. Non inclinarsi in avanti – **pericolo di lesioni** per la fuoriuscita della miscela dal serbatoio!



271BA003 KN

Per i casi di emergenza: esercitarsi ad aprire rapidamente la fibbia del cinturone (solo SG 71), sfilare le tracolle e scaricare l'apparecchiatura dalla schiena. Durante l'esercizio, non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

3.9 Durante il lavoro



Non spruzzare mai verso altre persone – **pericolo di lesioni!**

Attenzione con fondo bagnato, umidità, neve, ghiaccio, ai pendii, ai terreni irregolari – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: rifiuti, ceppi, radici, fossi – **pericolo d'inciampare!**

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza, non mettere in pericolo altre persone.

Non lavorare su una scala o in posizioni instabili.

Lavorando in terreni aperti e in orti, fare attenzione ai piccoli animali, che potrebbero essere messi in pericolo.

Non lavorare in vicinanza di condutture elettriche sotto tensione – **pericolo mortale di folgorazione!**

Cambiando il tipo di fitofarmaco, pulire prima l'intera apparecchiatura.

3.10 Dopo il lavoro

Controllare l'ermeticità di tutti i componenti.

Al termine del lavoro, lavare accuratamente l'apparecchiatura, le mani, il viso ed ev. l'abbigliamento.

Tenere persone e animali lontano dalle zone trattate – rientrarvi soltanto dopo che il fitofarmaco sarà completamente asciugato.

3.11 Manutenzione e riparazioni

Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare parti di ricambio originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

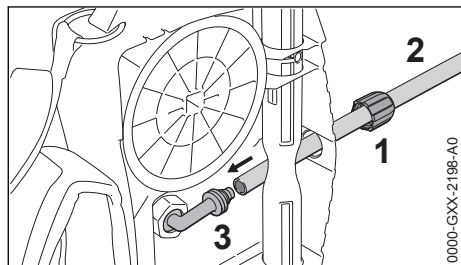
eseguire le riparazioni e le manutenzioni solo con apparecchiatura senza pressione, completamente vuotata e pulita.

Durante la pulizia del contenitore miscela e del sistema di tubazioni e di flessibili, fare attenzione che nessuno venga messo in pericolo per residui di liquido che fuoriescono – **pericolo di lesioni!**

4 Completamento dell'apparecchiatura

I piccoli componenti per il montaggio si trovano nel contenitore.

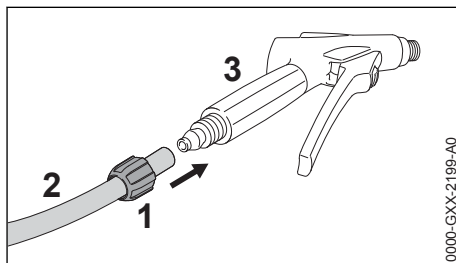
4.1 Montare il tubo sull'apparecchiatura



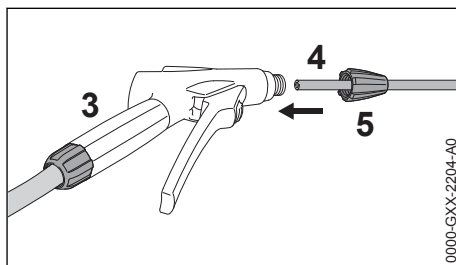
- Calzare il dado a risvolto (1) sul flessibile (2)

- Fare passare il flessibile (2) sotto l'albero e calzarlo sul tronchetto angolare (3)
- Calzare il dado a risvolto (1) sul tronchetto angolare (3) e serrarlo a mano

4.2 Montaggio della pistola

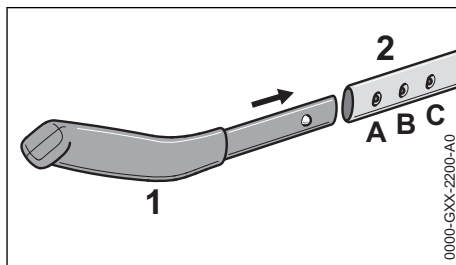


- Calzare il dado a risvolto (1) sul flessibile (2)
- Infilare il flessibile (2) sul tronchetto della pistola (3)
- stringere a mano il dado con risvolto (1)

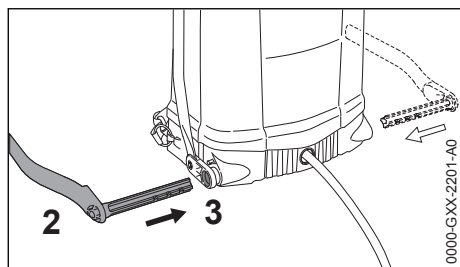


- Infilare il tubo di acciaio (4) nel tronchetto della pistola (3)
- stringere a mano il dado con risvolto (5)

4.3 Montaggio della leva

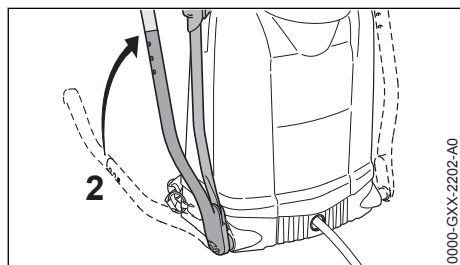


- La maniglia (1) può essere regolata alle lunghezze (A, B, C) secondo la propria statura
- Spingere la maniglia (1) nella leva (2)

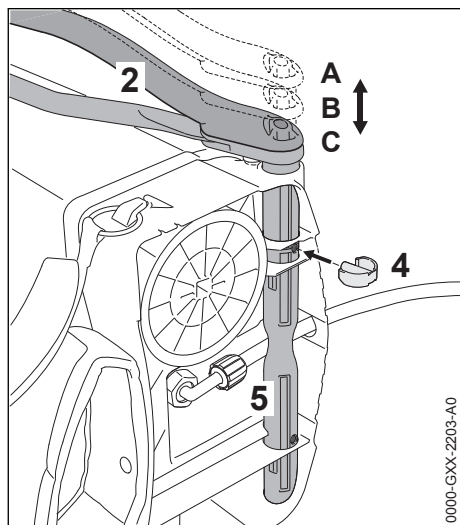


La leva può essere montata sia a sinistra che a destra dell'apparecchiatura.

- Introdurre la leva (2) nell'albero (3)



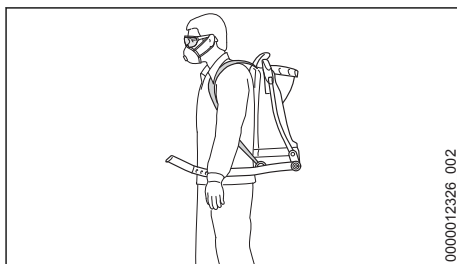
- Spostare la leva (2) verticalmente in alto
- Appoggiare l'apparecchiatura lateralmente



La leva (2) può essere regolata secondo la corporatura dell'utente.

- Impostare la distanza (A, B o C)
- Bloccare la leva (2) attraverso il foro sull'albero (5) con la spina di sicurezza (4)

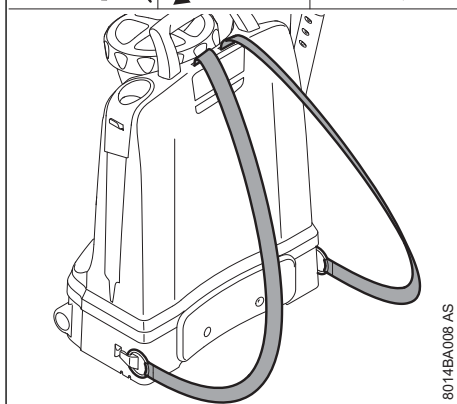
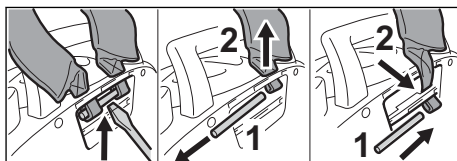
5 Spallaccio



- Regolare lo spallaccio in modo che la piastra dorsale aderisca bene e stabilmente sulla schiena

5.1 Regolazione dello spallaccio in altezza

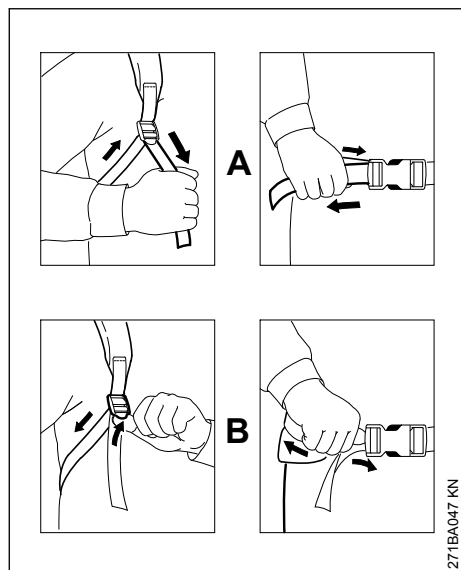
Lo spallaccio può essere regolato in altezza secondo la propria statura.



- Facendo leva con un cacciavite, togliere la spina (1) dalla piastra dorsale
- Estrarre la spina (1) e sfilare verso l'alto le estremità delle cinghie dello spallaccio (2)
- Infilare le estremità delle cinghie (2) nella posizione inferiore
- Infilare la spina (1) e innestarla a scatto nella piastra

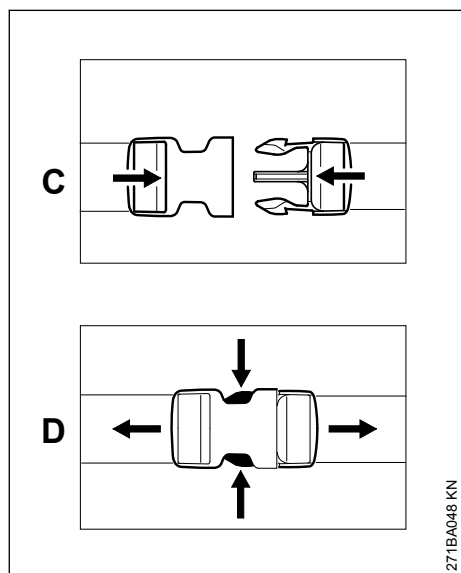
5.2 Regolazione delle cinghie

Lo SG 71 è inoltre allestito con un cinturone (disponibile a seconda del paese).



A Tirando le estremità, le cinghie si tendono

B Sollevando le fibbie, le cinghie si allentano



C Allacciandola, la chiusura rapida si blocca

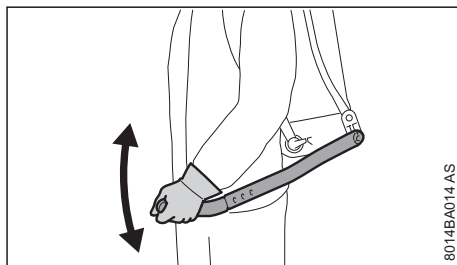
D Stringendo insieme la chiusura rapida, i ganci si aprono

6 Comandi

Prima della prima messa in esercizio, impratichirsi con il funzionamento degli elementi di comando.

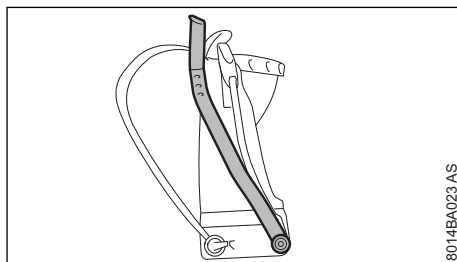
6.1 Leva

Pressurizzazione



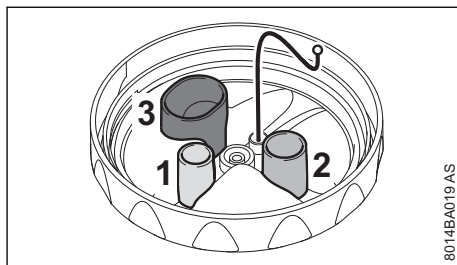
► Azionare lentamente e uniformemente la leva della pistola senza premerla; pressurizzare azionando la leva più volte.

Posizione di trasporto



► Portare la leva in alto fino all'innesto a scatto

6.2 Coperchio



Nel coperchio si trovano tre bicchieri di misura utilizzabili per la preparazione del fitofarmaco

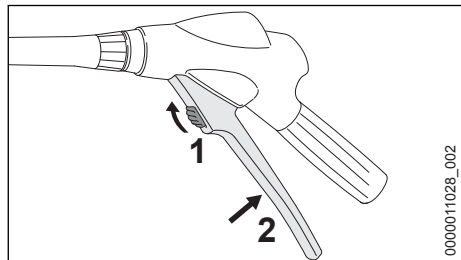
1 = 5 ml (0,2 oz.)

2 = 10 ml (0,3 oz.)

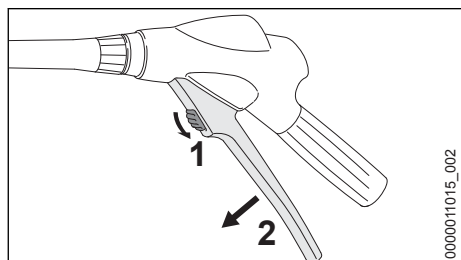
3 = 25 ml (0,8 oz.)

6.3 Pistola

Sblocco/blocco della pistola



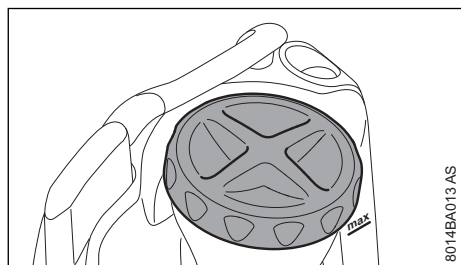
- Spingere in alto la leva di sicurezza (1) – la leva (2) viene sbloccata e può essere premuta a fondo



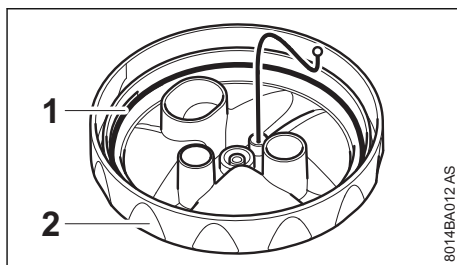
- Spingere in basso la leva (1) – la leva (2) viene bloccata; si impedisce così di azionarla accidentalmente

7 Riempimento del contenitore

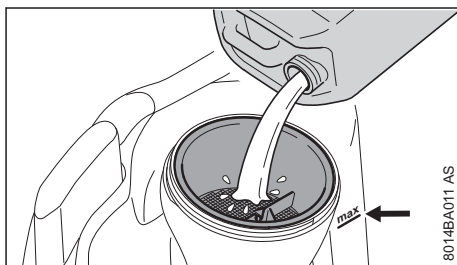
Prima di riempire il contenitore con fitofarmaco, eseguire una prova al banco con acqua pulita e controllare la tenuta di tutti i componenti dell'apparecchiatura.



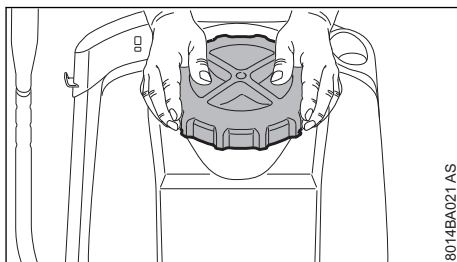
- Sistemare l'apparecchiatura su una superficie piana antiribaltamento
- Svitare il coperchio del contenitore



- Controllare la guarnizione (1) nel coperchio (2). La guarnizione deve essere integra.



- introdurre il fitofarmaco ben miscelato – non superare il volume massimo di riempimento (freccia)



- Avvitare il coperchio e chiuderlo bene con le due mani

8 Spruzzatura

- Portare l'apparecchiatura sul dorso con gli spallacci – non su una spalla sola
- Azionare la leva della pompa lentamente e uniformemente senza premere la leva della pistola – creare pressione con più corse
- Azionare la pistola mantenendo costantemente la pressione d'esercizio ottimale
- Se la pressione si abbassa di oltre 0,5 bar (7,25 psi), ripristinarla continuando a pompare

Sommario pressione d'esercizio-/ portata – ved. "Dati tecnici"

9 Dopo la spruzzatura

- Vuotare il contenitore in un luogo bene aerato
- Sciacquare il contenitore con acqua pulita
- Riempire il contenitore con acqua pulita
- Sistemare il coperchio sul contenitore e chiuderlo ben bene
- Creare pressione nel contenitore e spruzzare fino a vuotare il contenitore e scaricare completamente la pressione

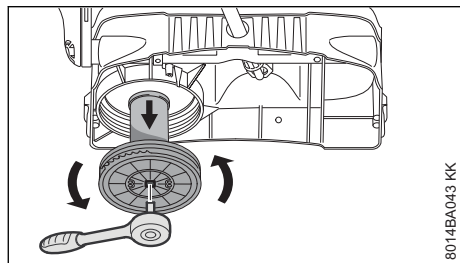
10 Conservazione dell'apparecchiatura

- Proteggere l'apparecchiatura dall'uso non autorizzato
- Conservare l'apparecchiatura allo stato asciutto, protetta dai raggi solari e dal gelo

11 Controllo e manutenzione da parte dell'utente

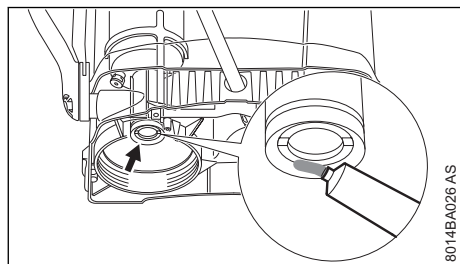
11.1 Ingrassare la guarnizione stantuffo

Smontaggio



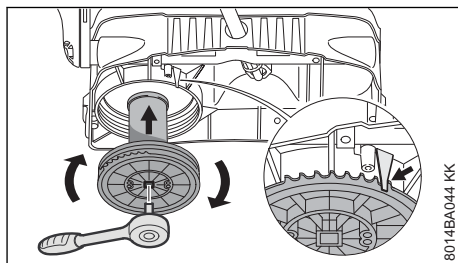
- Svitare il tubo della pompa dal contenitore

Il coperchio della pompa può essere aperto con una chiave a nottolino da 1/2 pollice.



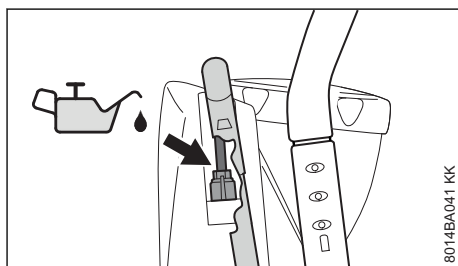
- Ingrassare la guarnizione stantuffo con un grasso lubrificante

Montaggio



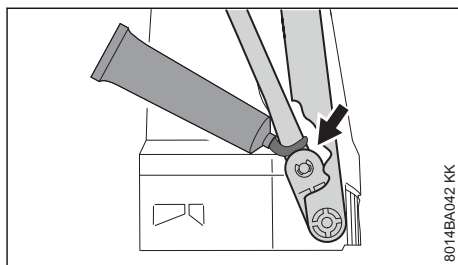
- Avvitare il tubo della pompa nel contenitore sino a fare ingranare la piattina (freccia) nella dentatura

11.2 Oliare l'asta della pompa



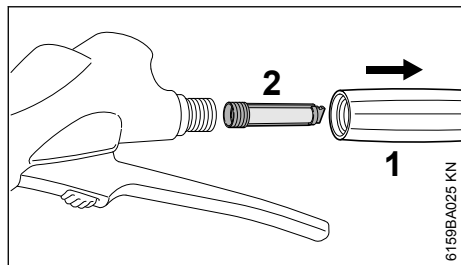
- Applicare sull'asta qualche goccia di olio privo di resina

11.3 Ingrassare il punto di appoggio della leva pompa

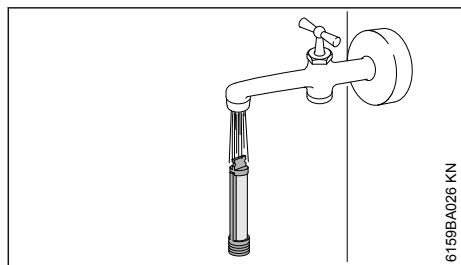


- Ingrassare il punto di appoggio della leva pompa

11.4 Pulire il filtro

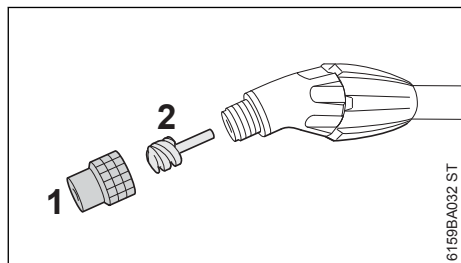


- Svitare la maniglia (1) dalla pistola ed estrarre il filtro (2)

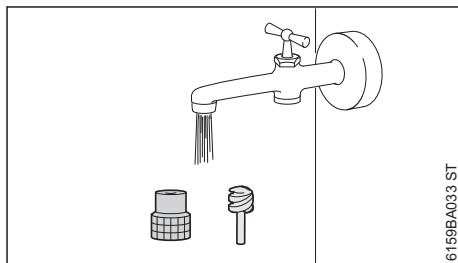


- Sciacquare il filtro in acqua corrente

11.5 Pulire la bocchetta



- Smontare la bocchetta a cono cavo (1) con elemento elicoidale (2)

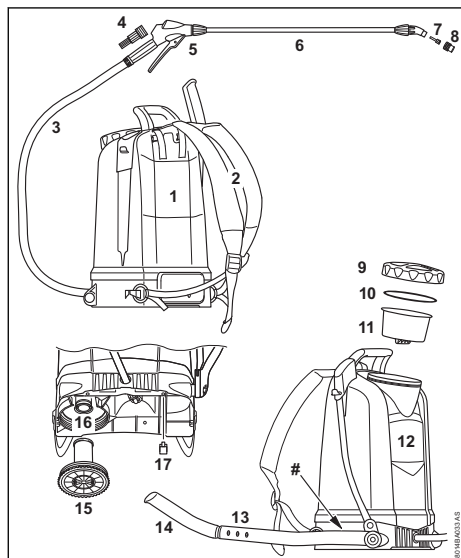


- Sciacquare i particolari sotto l'acqua corrente e riassemblarli

12 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di orari di lavoro quotidiani più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalie funzionali	in caso di danneggiamento	Se occorre	Dopo 50 impieghi
Apparecchiatura completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X								
	Pulizia		X							
O-Ring nel coperchio del contenitore	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X								
Contenitore, tubazioni, lancia	vuotare		X							
	Pulizia		X							
Bocchetta	Pulizia		X				X			
Filtro nella pistola	Pulizia					X	X			X
Guarnizione stantuffo	ingrassare					X	X			X
Asta della pompa	oliare					X				X
Punto di supporto della leva pompa	Ingrassare					X				X
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione							X		

13 Componenti principali



- 1 Piastra dorsale
- 2 Tracolle
- 3 Flessibile
- 4 Filtro
- 5 Pistola
- 6 Lancia
- 7 Elemento elicoidale
- 8 Bocchetta a cono cavo
- 9 Coperchio contenitore
- 10 Guarnizione
- 11 Retina

- 12 Serbatoio
- 13 Leva
- 14 Impugnatura
- 15 Tubo pompa
- 16 Guarnizione stantuffo
- 17 Spina di sicurezza
- # Numero di matricola

14 Dati tecnici

14.1 Sommario pressione d'esercizio-/ portata

Pressione di esercizio	Portata di passaggio con bocchetta a cono cavo
1,0 bar	0,39 l/min
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min
4,0 bar	0,81 l/min
6,0 bar	0,96 l/min

14.2 Dati tecnici SG 51

Pressione d'esercizio, max.:	6 bar
Corrente di volume, max.:	1,4 l/min
Volume di riempimento, max.:	12 l
Temperatura d'esercizio, max.:	40° C
Quantità residua tecnica:	<0,25 l
Reazione del getto:	<20 N
Peso a vuoto:	4,5 kg

14.3 Dati tecnici SG 71

Pressione d'esercizio, max.:	6 bar
Corrente di volume, max.:	1,4 l/min
Volume di riempimento, max.:	18 l
Temperatura d'esercizio, max.:	40° C
Quantità residua tecnica:	<0,27 l
Reazione del getto:	<20 N
Peso a vuoto:	4,8 kg

15 Eliminazione delle anomalie di funzionamento

Prima di iniziare, vuotare l'apparecchiatura spruzzando finché la pressione non è completamente scaricata – in presenza di pressione, durante il lavoro sull'apparecchiatura il liquido potrebbe schizzare all'esterno in modo incontrollato.

Dopo il lavoro eseguire una prova funzionale con acqua pulita.

Anomalia	Causa	Rimedio
Il manometro non indica la pressione del contenitore	Manometro guasto	Sostituire il manometro
Assenza di pressione durante il pompaggio. Si può azionare la leva con troppa facilità	Tubo della pompa danneggiato	Sostituire il tubo della pompa
	Rondelle della valvola danneggiate	Sostituire le rondelle della valvola ¹⁾
	Guarnizione stantuffo danneggiata	Sostituire la guarnizione stantuffo ¹⁾
La leva è bloccata e può essere mossa verso il basso solo con molta difficoltà	Guarnizione stantuffo non ingrassata	Ingrassare la guarnizione stantuffo
	Bocchetta / elemento elicoidale / filtro intasati	Pulire bocchetta / elemento elicoidale / filtro
L'apparecchiatura spruzza solo durante il pompaggio	Il vaso a pressione è completamente pieno di liquido	Svuotare completamente l'apparecchiatura pompando. Ripetere al massimo dopo 5 riempimenti
La bocchetta non spruzza – pressione nel contenitore presente	Bocchetta / elemento elicoidale / filtro intasati	Pulire bocchetta / elemento elicoidale / filtro
Il liquido gocciola dalla bocchetta	Bocchetta / elemento elicoidale / filtro intasati	Pulire bocchetta / elemento elicoidale / filtro
Solo getto – nebulizzazione assente	Assenza dell'elemento elicoidale sulla bocchetta	Inserire l'elemento elicoidale nella bocchetta
	Bocchetta sporca	Pulire la bocchetta

¹⁾STIHL consiglia il rivenditore STIHL

16 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

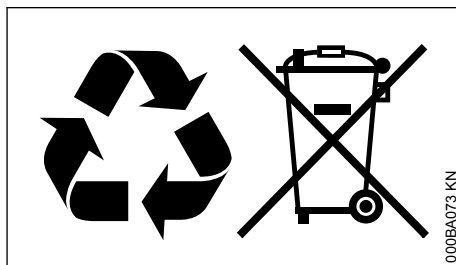
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL **ES** (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

17 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

18 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: Irroratore
 Marchio di fabbrica: STIHL
 Tipo: SG 51, SG 71
 Identificazione di serie: 4255

corrisponde alle disposizioni pertinenti di cui alla direttiva CE/2006/42 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

DIN EN ISO 19932-1: 2013,

DIN EN ISO 19932-2: 2014

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Waiblingen, 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Dr. Jürgen Hoffmann

Responsabile di reparto omologazione e regolamentazione prodotti



19 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: Irroratore
 Marchio di fabbrica: STIHL
 Tipo: SG 51, SG 71
 Identificazione di serie: 4255

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui nei regolamenti Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

DIN EN ISO 19932-1: 2013,

DIN EN ISO 19932-2: 2014

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Waiblingen, 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Dr. Jürgen Hoffmann

Responsabile di reparto omologazione e regolamentazione prodotti



20 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

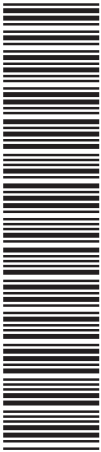
SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-597-9421-B



0458-597-9421-B